

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

20
Anno 1712

Anno 1713.

Den 1. January

Durch einseitige Verpflichtung der Dänischen Könige unter mehreren Nationen in Indien zu handeln.

Es wäre mir sehr wohl zu wünschen gewesen, wenn Sie
Commenclanten dieser, ihrer zum Nutzen der Sache zu präse-
liren, aber in Erwägung, daß es nicht auf Gott und auf
seiner König und auf dieser Welt meine reflexion
macht, sondern vielmehr auf einseitiges Act und
nicht auf diese Welt ist, so wollen wir uns nur
seiner Gewissenspflicht fügen, damit es dadurch nicht
unserer gelagerten Gewissens ist und diese Worte
zu schreiben: zuversicht da man fürchte man es allzu-
wenig die Rechte gebrauchte, als: Es wäre geschrieben
werden, daß wir mit Indien fort zu handeln und auf
Copenhagen: daß wir von dieser Seite dieser Welt
von größter bis zum Kleinsten fügen allseits das
geschrieben: daß es noch keine vollständene Dänische
wie für uns selbst, was aber nicht nur gewisse Seiten
lassen, sondern die Dinge die wir auf Copenhagen geschrieben
sind: Es, es würde nicht referirt, daß der König selbst

Anno 1713

27

Unsere Briefe sind nun schon geschickt und dahin geschickt
sollen: Solche müssen wir schon so schnell, die desto von
ihnen beiführen.

Eodem. Vor die Willen von unsen Christen mit der Malabarischen
Greenica, welcher Kasseitagen mit einem Briefe gesagt hat
großen mühen. Er war sehr ein Falliar in der Comp. dieses
allhier.

Den 2. d. d. Ich fürchte nur daß man mit den Secret-Briefen wenig
Br. in ungenug genug Mann und genug Weib haben
gesagt, daß wir solche Dinge nach Copenhagen geschickt
sollen, da wir einen neuen Briefen haben, wir müssen
nach, daß wir nicht nur gelogt sind an den Schiffen
Galgan geschickt werden. Allein wir können wir andere
Viege schreiben, als die wir mit uns vorsetzen 3. L. daß
sie wissen von uns geschickten Briefen in Gefängnis ge-
worfen haben. Daß sie nicht mit der Waise geschickt haben.
Daß sie die Könige nicht wissen, daß sie wissen,
wir müssen nicht, da die Galgan geschickt haben, daß sie nicht
unsere Briefe nicht wissen, als durch einen Mann nicht

Anno 1773

Mit Freuden; daß sie ein edel publicirer niemand von der
 Planken soll mit sich eintragen und in die Ringe kommen;
 daß sie sich die Fingel in der Ringe verbiethen; daß sie
 diesen Markt so pfündlich lothven, sich und die andern
 so unverschämlich tractiren, und dergleichen böse thaten
 und vanden auß. Freygeue aber sehen sie allersund liegen
 von sich geschrieben, als: Wir hätten wollen rebelliren aus-
 freygeue; Wir hätten der Compagnie große Anstalten vor-
 empfah; Wir hätten König angriffen. Wir hätten praetendiren
 eine Herrschaft über die Menschen der Welt anzuschreiben,
 damit wir das unversehrte Joch wider bekamen. Und
 uns dergleichen schelte und unverschämte Beschuldigungen
 anzuheben.

Von 3. Jan.
 Ein Brief an
 die Theolog.
 Facultät zu
 Ministerium
 in Copenhagen.

Geben wir einen Brief von 4 Seiten an die ganze Theologische
 Facultät und Ministerium in Copenhagen anzuweisen die
 Materie abgehandelt würde wir sind anfanglich die Professoren
 selbst in Studien ausgesprochen und angedenkt für die,
 uns vor legitimi und illegitimi modi dergleichen gebühret
 worden, in welcher puncten so mit dem vorigen Syllabus.

Am 17/13.

Eodem
L. am 17/13
auf Madras

ich bin in Konstantinopel eine große Palaststadt mit der ganzen
Protestantische Kirche in Indien haben die meine jüngste
Religion unter den Jüdinnen anzunehmen und fortzuführen.
Nicht nur eine neue nigeren Lese und Madras mit
meinem Brief an die Dingen in der Gemme, in der
König, ob nicht Brief in dem Taperel von Europa an
nicht mit Konstantinopel, und wenn das Brief von dort
nach Europa gehen würde; mit pflichter gleiches 100 Calendar,
denn einige von den Jüdinnen gegeben und die übrigen
von Brief und den 2. p. Madras. Brief pflichter mit
nach Calendar an Mr Barlee und pflichter gleiches
Calendar mit.

Den 4. Jan.

Wird de Sam de Almeida ein jüngerer Mädchen in die
Mädchen. Briefe angeworben, davon Namen ist. Schauer
Vergangenheit von 8 Jahren. Ein ist mit der Condition
von Vater und Mutter übergeben worden, daß sie werden
in der Welt nicht sein und der Briefe angeworben werden,
sondern mit jeder Person über sie zu disponieren haben, ob
über andere.

Anno 1713.

Den 5. d. d. d.
Zu Brief von
Nagapatnam
mit 10 Cal.

Es ist mir meine Briefung Nagapatnam an den Fiscal
seit 10 Meilen von unserm gedruckten Kalender, an die Dreyen
zu versenden.

Den 6. d. d. d.
2 Brief von
Columbo an
Nagapatnam

Es ist mir auf vorigen Brief die Antwort von Nagapatnam.
und ein Brief von J. Pastor Tris mit Columbo auf die
zu versenden daß die Briefdruckung in Batavien aufgesetzt
ist, und spezifizierte einige Portugiesische und Malabarische
Leute, davon er sich auf unserm malayischen communicieren
wolle, und wir davon befragen.

Den 7. d. d. d.
Zu Brief
an die Mal.
Briefe gesendet

Es ist mir Meiner so eine Antwort von Nagapatnam zu sein, und
ich habe sie schon in unserm Mal. Brief, mit unserm Meiner,
so gesendet 7 Jahr alt. Malabar Briefe als die einzigen
Briefe in Indien und Batavien versendet wird und den
Brief zu neuen Briefen.

Den 10. d. d. d.

Es ist der Logen gedruckt von den Catechismen darauf die
Dedication an unser Königin Luise von Hannover
und die Praefation waren.

Den 11. d. d. d.

Es ist und es ist mir ein Brief an die Briefe nach Europa
gesendet und es ist ein Exemplar von Logen der Portugiesischen
Catechismi in Latein und Deutsch nebst einem Brief an unsern Erb. Königin

anno
1713

Den 12 ditten
Specification
der Briefe und
Europa mit
engl. Briefen.

25

von Dänemark zu übergeben.

Die auf Europa geschickten und zugesandten Briefe sind
folgend:

Erstlich ein Taget an den König zu Dänemark.

1. Ein Brief an König, welcher zu Copie ist im September
geschickten Briefe war mit einem Postscripte vom 7. Jan.

2. Ein Brief an die Königin d. 3. Jan.

3. Ein in Dänemark eingekommener Portugiesischer
Catechismus in complet, welcher an die Königin Louise
dedicirt war.

4. Die schriftl. übergebene Dedication an die Königin.

5. Ein Brief an die Königin d. 5. Jan.

6. Ein Brief an den Prinz mit der Dedication über den Brief
Malabarische Correspondenz vom d. 5. Jan.

7. Ein Brief an Prinz Carl d. 5. Jan.

8. Ein Brief an die Prinzessin Sophia Hedevig eod.

Hort und ein Taget an D. Luthers und Ocksen auf Copenh.

1. 2 Copien von vorigen Briefen, die im Sept. u. Oct. geschickten.

2. Ein neuer Brief d. 5. Jan.

3. Eine ander special Brief mit einem Memorial, das
für von B. L. bürger Secret. Hoff nungsbare worden.

4. 3 Calendar, so für gedruckt.

5. 6 Bogen von port. Catechismo.

6. Eine Abc Brief Tort.

7. Doctrina Christa.

8. Eine beschriebener Bogen von einem Aufsatze.

9. Eine Brief von 4. Bogen an die Theologische facultät und
an das ganze Ministerium nach Copenhagen.

Von dritte ein Taget an J. Prof. Francken nach Halle.

1. 3 Copien von einigen Briefen in Sept. und Oct.

2. Eine unser Brief den 5 January datirt.

3. 4 Tabellen-Calendar.

4. 6 Bogen von Catechismo.

5. Doctrina Christa.

6. Abc Brief

7. Eine Brief an Prof. Lampen mit 20 Copien der einigen Briefen.

8. Eine Brief und Calendar an die Mäher in Berlin.

9. Ein Brief und Calendar aus Teilsitz an M. Weismann.
10. Ein Brief an Christian Gründler an, oft einen Calendar.
11. Observationes secundum Thermometron an J. von
Rinken in Berlin, an, oft einen Calendar.

Vor Mich ein Tacquet an J. Rübchen.

1. Ein Brief datirt den 5. Jan.
2. Ein Copie von einem eingegabenen Memorial
an den Secret-Rath selbst wegen des
an, oft einer Antwort.
3. Copie von Fort. Catechismo.
4. Ein Fort. Calendar.
5. Ordem da Salvacao.
6. Ein Abt Brief
7. Ein Brief an J. von Heiß.

Vor Friedrich ein Tacquet an J. Böhmen in London.

1. Ein Brief den 5. Jan. datirt.
2. 3 Copien von vorigen Briefen in Sept. und Oct.
3. Ein Brief von der Malabarischen Correspondenz.
4. Ein Copie von dem Briefen an die Theol. Facultät und Ministerium
zu Copenhagen.

28.
Anno 1713.

Herrn Herrn von Tacquet an die Societät in Leyland.

1. Alle Copien der vorigen Briefe mit den 6 Beilagen.
2. Ein neuer Brief an 3. Jan. datirt.
3. 10 Calendar.
4. 3 Exemplaria von Catechismo.
5. 10 Exemplaria von der Ordnung des Fries.
6. 3 Abc Buch.

Herrn Herrn von Tacquet an J. Neumann in London.

1. 2 Copien des vorigen Briefs.
2. Ein neuer Brief d. 11. Jan. datirt.
3. Observationes Thermometrica.
4. Specification der unregelmässigen Druck. Pothon.

Alle diese Briefe sind vorher mir dem Herrn Tacquet
geprüft und an Herrn Neumann Secret. in London
adressirt.

Den 13. Jan.

Es ist mir die jetzt specificirten Briefe durch einen Expressen
nach Madras, und ferner dazü an J. Burgers Herr Penning
daß er selbige mit seiner Befehl nach Leyland übersenden
möge. Inzwischen schreiben wir einen Brief an Mons^r Paré.

Anno 1713.

29

Seine neue Briefe des Mons^r Colberg, und abwechseln
Briefe der Armenier Dantes Arick.

Den 14. ditho. La Fresque in der Briefe von J. Tennings und Mons^r Colberg.

Der neue neue Briefe; daß in der vorigen 2. La Fresque
Briefe mit 2 Briefen von England gegeben worden, in der Compagnie.
Briefe Briefe. Auf wurde gemacht, daß mit neuen von 2
Briefe, die von Bengalen kommen worden, von nach Europa
gehen sollen.

Den 15. ditho. Während 3 Personen von der Portugiesischen Generalin wegen
Gegenwartigkeit. Die öffentliche Briefe Briefe. Der neue
Briefe Christian, der J. Comendante der neuen; die neuen Briefe
Sophie der J. Alvaro Klause, und die 3. Briefe Catarina, Portugies
Klause, welche 2 Briefe mit 2 Briefen Briefe gegeben
sollen, davon der neue der Briefe Briefe, und der neuen
wie matrose ist.

Den 17. ditho. Briefe J. Keis von Craxas so auf eingekauft ist, Briefe
Cesar, in die Portugiesische Briefe.

eodem die Grundler der neuen Globi terrestriis zu tractiren

Anno 1773.

wer Sagen 3 Bücher mit der Schrift, 5 Bücher
mit der Portugiesischen, und 5 Bücher mit der malabarischen
Schrift kommen, nebst dem Schrift und Portugiesischen
Tractate. Es wird in Portugiesischer Sprache doort.

Den 18. d. d. d.

Einigen Tugendbälgen mit neuen 5 großen Büchern der Malabarischen
Schrift die Anweisung zur meditation inoffiziell zu
tractieren.

Eodem.

Wird ein Brief aus Nagapatnam gesendet mit einem
Brief aus Colombo aus J. Pastor Brief nebst 6 Calendern.
Dieser Brief wird an die Tische aus Nagapatnam ge-
sendet, der sich mit J. Laguerre aus Colombo befindet.
Die folgenden Briefe begeben sich 2 Portugiesische
Dictionaria, die eine geschrieben das andere gedruckt.

Wir werden gleich die Specification in der Malab.
und Portug. Sprache, und nebst dem Brief zu communicieren
und zu veröffentlichen.

Eodem

Wird ein Brief von J. Heissen gesendet, aus J. Krake.

bay' ihre yamenpe und gesagt, daß die Jovane Vireitens-
 ne die selbst 2 Copien von ihrem Briefe an d. Königl.
 Majest. Jovant gesprochen hätte, die wir 1709 von Kaparabian
 nach Copenhagen geschriben haben, in welcher Jovane, wir
 nicht alle bayda unndlich Tiegensbals und Gründer,
 in dem andern Tiegensbals keinen pf. nicht schriben.
 Es sollte nicht schindere penida davon nachfolgt und
 dabay' nach seiner Gnadeschrift pp. auf uns geschriben,
 mit freygehaltung, daß diese Thut in demselben nicht
 schriben müßte. Tobald uns solch abgemeldeter Brief
 unndlich referirete, schriben wir diesem Copien, und
 beschränken, daß wir nichts anders geschriben, als was
 die letzten Hofschrift und zu verantworten pp. Nach,
 dass wir schriben wir uns pp. verantworten, daß diese
 selbst diese Copien Jovant gesprochen waren, in dem zu
 leicht zu verstehen ist, daß sie sich nicht vor abgemeldeter
 Thut mit uns geschriben haben müßten, und sind

32.
Anno
1713

Den 19. Jan.

Dieser Woche mir also schicklich zu sein.

Können der Posten mir von Madras, die mir Infanterie
Mitarbeiter dieser Woche zu sagen geschickt haben. Es kommt
aber keine Briefe von Europa mit, sondern ein neuer Brief
von Coligny, welcher berichtet, daß in diesen Januario
um 2. Briefe von der nach Europa gehen würden.

Mons^r Bank schick mir einen Portugiesischen Brief,
in welchem J. Barlee von Dewanapatnam, die Briefe
für die überpraktische Calendar betrachtet.

Eodem

Dieser Woche von Nagapatnam einen Brief zu mir
in Gorker, welcher einen Brief, so. Fortinma Leri, der
früher Compagnies Kaufmann mit Navier an
geschrieben hatte. Der Inhalt war der: daß der J. Comendant
wollte der frühere Paruppapullei welche ab in d. Meer
an einen Ort gehen, deswegen wisse mit einem Salangui
nach Tranquebar gehen. Dieser Mann aber nicht
dies, die man darüber sagen ist verstanden worden,

Das was ich so nicht können wollte. Man mag ja
 können alles besorgen, daß, wenn künftig mit
 der Pflanze eine andere Pflanzung kommt, dann,
 diese Manne müßte größer sind von den vorigen
 zählende aller besorgen werden, das was ich
 will nicht zu vorant mit den mag zu vorsehen, daß,
 wir schon vorant zu pflanzen. Es mag ja in die Pflanze
 schenken Pflanzung gegeben haben, daß wir schon das
 bekommen haben, das was ich schon nicht finden von
 ich zu mit können sind mit die Pflanze nicht
 wollen. Wir aber gegeben nicht davon, sondern von,
 von dem das Oles bis zu einer anderen Zeit.

Den 20. Jan.

Freyer wir zu vorant magst eine General-Conferenz
 am das abend von 6-7 Uhr in der besten Mission-
 rarien Kirche, der Michaelis J. Jordan, der Pflanzung,
 Portugiesische und die 2 Malabarische Praeceptores, der Por-
 tugiesische Catecheta, und der Oeconomes. Wir vereinigen

Anno 1713

Sie vorerwähnt das Reich-Edelgemacht an diesen Markt
 und sagten ihnen daß sie alle kommen in dieser Konferenz
 werden solten, und ihre Arbeit verrichten solt, und daß ihnen
 vorgefallene Anordnungen, und ihnen zu befehlen solt, damit wir
 nicht nur gewinnlich wirren mögten, und bei allen rechtlichen
 Vorgeht, sondern ihnen auch in möglichen Dingen confilia
 verrichten könten. Als wir dann sahen, daß die Konferenz
 eine gute Mittel zur Verbesserung dieses Marktes seyn wird.
 Auch sind 4 Europäer ~~und~~ die wir für uns selbst, mit
 denen Portugiesen Portugiesisch und mit den Malabaren
 Malabarisch. Sie wird mit Arbeit ausgefangen und
 befestigt.

Eodem

Tagelohes wir sind der Gestalt in die Grundsätze der
 Gemeinde, die die Glieder der Gemeine sind. Es ist
 anzunehmen, daß die Gemeinde mit den
 Malabarischen Männern und Kindern; Gröndler
 mit denen Malabarischen Männern und Weibern,

Anno 1713

35

Den 21. Jan.

und J. Lordan mit dem Portugiesischen Catech, und
zuletzt ein jeder ein seiner kleinen aparte von 466 ungl.
Winda der Logen F. in dem Portugiesischen Catechismo
mit demselben fertig.

Den 25. d. d.

Wurde ein Ober-Offizier bey uns anwesend Christian Paulsen
Rys, mit welchem wir wegen der gegenwärtigen neuen
Stück nicht viel zu reden. Er sagt: daß er gerne oft
wollte zu uns kommen, aber es würde sehr gleich dem
Commandanten vorgebracht, der ihn als dem Feind
und von uns getrennt werden würde. Dessenungeachtet
sollte, so möglich man sich anstrengen, und auch aber, so
man vermöge davon. Und wenn dieser Wunsch erfüllt
so wird auch von uns bekannt.

Den 26. d. d.

Wurde die Versammlung mit dem Meistern von Brecken und
des J. Comissarien Lofth, der wir uns mit Längens
untern. Wir erfahren nicht anders das die Längens der
Obersten sehr in der Nacht; Gleichwohl aber, als auch der
Mittag.

x

36
Anno 1713

nimm von uns mit den Papistischen Vater Joseph, und
den hochwürdigen Geistlichen Paulsen auf nicht mehr Joseph:
sagende, so wird gerne unter den Fliegeln und Papstern der
Friede und unser ganzes Volk von ihnen, so schnell
der Commandant von Pfingen finden und sehr leicht.
Darauf er sehr frey, und sagt in großen Muth
gegen diesen Officier: Ich wil kein Thier, in der
welche Flieg und Fliegler ist sehr pl. Alle unsern
so sehr selbst mit uns und unsern nicht, und so bedauern pl.
Wir sind Friede gehen gleich damit auf Fried. Gleich
gestalt ist fast niemand nicht sicher mit uns ein Wort
zu reden, weil man uns in der aller ungschicklichsten
dieser pflicht regis zu einem nicht.

Den 28. Jan

Es ist ein in der Pfingen von Mann genannt
zu uns, und referirte uns die nachfolgende in der Pfingen
Andere, die in der Stadt von uns spazieren würden.
Er sagt zugleich, daß Vater Clemens sehr gesungt: st.

er sich nie Aufseher von der Theilhaber wissen?
Ob er nicht nicht nur sein Leben für sich haben? etc. Er
bekann, daß diejenigen viel lieber wissen, die mit
ihm eingestiegen. Aber wenn er nicht nur einen Pfund
für Aufseher wolle, so wolle er für gemeinsame Sache
mit sich noch so viel mehr, und er habe nicht sich.
er wolle lieber 20 Pfund geben als daß der Comendant
wisse, daß er nicht nur ein Leben mit
ihm verlohre etc.

Eodem.

Auf von der J. Ulreps Funf bay' und angestrichen
geschickelt, daß sie in der Lage so viel lieber wissen,
so gar daß wir nicht schon die Jahre vorher mit ihm
Lust haben geschickelt worden, davon, weil sie nicht mehr
nicht geschickelt sich. Aber sie sagte, daß er nicht die Copie
die von seiner Lust der W. Majest. mit Europa schon
geschickelt worden, nicht richtig eingestiegen etc. Weil er
von nicht geschickelt Lust der W. Majest. mit Europa schon
geschickelt worden, nicht richtig eingestiegen etc. Weil er

Anno 1713.

und die uns geschickt und neu auf Europa zu schreiben.
 Den 30. d. ds. Wirtk. N. Logen G. von der Fort. Catechismo mit drücken
 fertig.

Den 31. d. ds. Wirtk. uns einen Brief mit Briefen auf Verwaram-
 nam von M^r Berlee, in welchem Jacques Brief
 auf Europa war, die M^r. Berlee auf ihren neuen
 in London folgenden Briefen auf England zu stellen
 sollte. Und zugleich Jacques war in die Soc. d. Societät
 in England adressiert, in welchem folgenden Briefen zu
 finden waren:

- 1., Ein Brief an die Societät in Copia vom 9. Januar.
- 2., Ein Exemplar von der Fort. Catechismo b.,
 stehend in 8 Logen an die Societät.
- 3., Ein Brief an M^r Neumann den 30. Jan. datirt.
- 4., Ein Brief an M^r Böhmen den 31. Jan. dat.
- 5., 3 Copien von einem Briefen an einen König
 No 1709 in Sept. und 1730 d. 30. Jan. datirt
- 6., Ein Brief auf Copien an einen Althogenischen
 König den 30. Jan. datirt, nebst den zugehörigen Copien,

} Diese
 waren
 in dem
 Jacques
 von Gen.
 Neumann

Anno
1713.

39.

Die die Luvae selbst mit Copenhagen sendet bekommen, auf ein Exemplar von dem Vorzug. Catechismo.

Eodem

Wirkten wir auf die Malabarischen heil. Essentiam Amaram, Febrilem, 1 heil. Juggim, 2 Calender und 2 heil. Ordem da Salvacao genannt, als was man sich die Fr. Sperlingen selbst an ihren Männen zu sprechen.

Eodem

Erzählen wir von Jon. Pariken, daß er der Kirche wegen mit Würgern, zerissen und in Mons^r Bevochen einen geistigen Ansehn anstellen wollte, weil dieser ein der vornehmsten Angelegenheit gewesen und in so vieler auf die Kirche gegeben. Aber J. Parik pflegt nicht selbst ab. Dieser war selbst ein Mons^r Bevochen einen Geist mit 10 Frägen gegeben lassen, welche er nach seinen Grundsätzen beantwortet. Als welche er nicht selbst bekräftigt. Hierin ist eine Edele von Madras, die mit dem 13. Janu. mit Frägen auf Europa selbst gegeben.

Vom 4. Februar

Anno 1713.

Le Cousteau und 3 Briefe mit, nimm von M^r Tennings,
 die sende von M^r Banch, und die dritte von einem
 Armenter Tegenes Brief gewant. M^r Tennings schickte
 zugleich ein Messer, so viel mit sich 6 Tapanen 18 Tran-
 quebarische Jaoer, mit anwider, daß sich wohl zu der
 Abrechnung von den 366³ Pariseite jeder Stück in 8^{ten}
 yspöchen. Le Cousteau zugleich, daß er seine Jacques Cousteau
 und Tandon neyffungen und einen Koffer darby gewant
 abzugeben sohe, darauf der Capitain der Commendeur
 From. Watson für. Aber dieser J. Tennings schickte ihm
 ein Portugiesisches und Englischs Lexicon mit, welches
 er auf seine neyffungen von dem Vater Lewis doppelte ge-
 sendet hat mit dieser condition, daß wir selbige ihm in
 2 Monat wieder zu schicken solten. Auf diese lassen
 wir alle vocabula durch J. Lordanzien Neizen dieser
 unter abgeschrieben.

Am 5. Febr. Kien seine Loh von Dewanampatnam wieder, den wir

Anno 1713

47

Eodem

Am 31. Jan. seit vorigen Jahre geschickte. Mr Berloc
 am 21. d. in seinem Bericht. Schreiben, daß er in
 Jacques Singh an die Societät nach London mit einem
 noch abgefeindeten Englischen Schiff richtig stellen wolle.
 Minder nach der Mithy- König in Malabarischen Insel-
 kinder an einem Offizier Ost die Törse gemacht, unter
 die Säulen geschickt, allwo sie öffentlich vor den Kindern aus
 der Theologie Catechisiret wurden; worin vor 8 Jahren der
 Anfang gemacht wurde, und wegen seiner Nützlichkeit
 fortgesetzt allzeit das Werk nach der König continuiret
 worden ist, damit die Kinder begreiflich haben mößten
 das Wort Gottes zu hören, weil sie sich vorher wegen
 der Obrigkeitlichen mißtrauten, sind wegen des neuesten
 erlassenen Edicts, sich für allem zu dieser König zu setzen.
 Aber dergleichen öffentlichen Catechisationes sind bisher,
 alle Menschen nach der Insel Porciat geschehen worden,
 welche noch beständig continuiret worden.

Anno 1773

Den 6. d. d. d.

Den 7. d. d. d.

Lieber Malabarische Leseherren.

Wird von der Portugiesischen Catechismo der Logen H. mit
drucken fertig. Das Buch, welches mit der Portugiesischen
Tafel, zum Gebrauch in der Leseherren gegeben ist,
Kaufman Peter, folge und drucke freie der Portugiesischen
1. und 1. als prima und Proba. Bischof hat er sich
persönlich in ablegen geübt, darinnen er von
unserm die Tafel. Was zu dem Buch gegeben wird.

Eodem

Befinden wir von dem, daß von einem Malabarischen
Messer, die Oskar Fignere dieser Sprache, so, als man
in die Tafeln setzen, abgeschrieben werden, damit
in demselben auch ihre Leseherren mit uns
Europa Bücher gegeben werden. Dieser Meinung sind wir
mit einem Messer, daß wir ihm von jeder Fignere
sano geben wollen.

Eodem

Wird von der von Madras neugegebenen Leseherren
Appendix von Port. Leseherren sich befinden so Leseherren
sich gleichfalls zu dem Buch der Port. Tafel abgeschrieben.
Wird von dem Buch mit dem Malabarischen Tafel mit

Den 12. d. d.

Konsum Daniel so wurde Gf. als ein 3^{tes} Jahr in
meiner Gf. geboren ist, den folgenden Tag wurde er
getauft.

Van B. ditto

[illegible]

Dec 12. Sat.

Folken wird das quartale Tag an Morgen von 6 bis 7 Uhr
 Divisionen mit Cardines zu der Sitzung Cardines. Von
 7 bis um 12 Uhr wurde mit der Malab. und Port. Sprache
 Examen gehalten, und Konferenz mit der Krönigen
 Vork. Der Malab. Kirche hielt zwei Male zum Schluss.

44 Anno 1713.

Die ganze Pöschl-Ordinung der Port. Pöschl mit den von ihnen
zu Weiden auf neuen Tagen gegebenen wird in der Pöschl
neue Pöschl, damit jetzt darauf informiert werden.

Eodem. Wird der Tag der in dem Port. Catechismo mit den
früher. Die Pöschl-Ordinung Pöschl praeenumerieren wir
nicht, bei hiesigen 10 Wochen salarium vorwärts, umlauf
10 Woch. bis zum 26. April.

Am 16. Febr. Die mit der Malab. Pöschl eine Kirche von. Pöschl
Dreimal, welcher noch nicht geendet. Manne ließ
ihre zum Pöschl, aber so sehr eingekleidet in den Pöschl
gefunden werden.

Eodem. Eine Jahr Ordnung von 8 bis 9 eine a parte Catechisation
wie mit ihnen, die in der Port. Pöschl zu J. Pöschl und
J. Abordnung Pöschl praeenumerieren. In einem
hiesigen Pöschl-Catechisation tractet in dem Anze
in Pöschl Port. Pöschl. Catechismen. Und mit der größten
Port. Pöschl-Kirche ist so hiesig 2 Pöschl. Weiden ausgegeben.

Am 17. d. d. Die mit der Pöschl von dem Port. Pöschl eine
Pöschl. und so sehr abgeordnet, um J. Pöschl Pöschl

nicht absolviren konnte.

June 18. ditto

Wird die Medicina für die Rinder präpariert, so
wird die Malab. für die Rinder für Laborieren.

Dec 27, ditto

Wird die Logik, wie das Port. Celestino mit Ihnen fertig.

June 22. "

Wird ruft in die Hand, die eine mit der Fort. Tisch,
Binde mit Leinwand der N. T. zugeordnet, die medita-
tion zugeordnet, das ist die zugeordnete und die.

June 24th

Gegen alle Maleb. Tisch Kinder findet man ganz wohl
dass sie im Grunde zu blauen, daß sie auch die Hände
mit bloßen effecten geschildert werden könn, jedoch so daß
sie nicht selbst in ihre lectionibus geübt zu können.

Jan 28. disto

Herrn von J. Berlee mit. Fort St. David mein Brief, inwiefern
er noch enthält, daß er diejenigen Briefe aus die Societät
des Leyland, welche mir durch 31. Jan. reise geschickt
wurden, mit ihnen Leyland'sche Briefe und Leyland
geschickt. Inwiefern auf zu dem Leyland die Recepte
mit von J. J. Horsmonden in der Briefe von 10. Febru-
ary L. V.

Ecclm

Wird in dem Fort. Libellismo der Logen L. mit den ihnen gehö.

Anno 1813.

Eodem

Wird man mit der gütigen Übertragung des Fort.
Catechismi fortg.

An 1. Martij

Kamen zwei malabarischer Priester ein, darunter von den
Malabarischen Abgöttern gefandelt wurde.

An 2. d. d. d.

Es kamen 18 Malab. Kinder, und 4 Fort. Priester Kinder
binnen 2 Tagezeit in die Schule der Eltern.

An 3. d. d. d.

Ging der Diöcese Priester J. Jacob Clemente nach
seiner Zeit bei einem von uns zur Kirche und fr. Abend
nach der neuen neuen glockenzeit unser 2 Tage vorher
in der Kirche L. Liebe bei 1/2 stunde und das andere
zu kommen, welches wir nach vor uns aufstehen.
Es pflichtet uns 1 Papst zu seinen Brüdern.

An 7. d. d. d.

Wird in Fort. Catechismo der Logen N. mitbrachten
fortg.

An 8. d. d. d.

Schreiben wir Briefe, kamen nach Cuddelee von J. Berlee,
den anderen von J. Jennings nach Madras, wo bei uns
das Fort. Lexicon wurde an Pastor Lewis Duploß über
geben und den 3. d. d. d. Brief schreiben wir an den American
Johannes Arvid in Madras welche wir mit glockenzeit

Erreuer, und steht ihm parat auf, weil seine Feinde
ganz sicher, daß er sich doch nicht so leicht
zu geben, und sich nicht so leicht blamieren und zu
schämen.

Am 14. d. M. M. in der Logen N. ein Port. Catechismo mit Friseur fertig.

[illegible]

Anno 1713

49ⁿ

Anno 21 März

Wurde der letzte Logen von dem Port. Catechismo mit demselben
 Sach, vor welchem zugleich eine kleine Tabella von dem
 Dictionarium von beneuerten materiis gedruckt wurde; der
 ganze Catechismus besteht aus 15 1/4 Logen. Gott sei Lob,
 daß prompt begeben ist! Er wolle solch Arbeit allhier in
 Indien zu mehrer Nutzen wohl annehmen. Es sind in allem
 300 Exemplaria.

Anno 23 März

Erhielt wir einen Brief aus Javon Floren. Fiscal in Naga-
 pratnam in einem Briefe wegen dem Port. Catecheten;
 seine Frau batte sich, dabei zugleich 3 Exemplaria von
 Catechismo schriftlich geschildert worden mit an Javon
 Gouverneur, der wieder an J. Fiscal und der 3. an den
 Japongue Portugiesischen Catecheten.

Anno 27 dith

Wurde deliberirt, was wir schriftlich die Japongue
 Europa zu dem wollen. Und weil in der schriftlichen Briefe
 von dem Japongue in Malab. Sprache von ihren Göttern
 nirgends zu finden, so würden wir schriftlich, einen
 Traktat von der Genealogia der malab. Götter zu
 schreiben, wegen welchem der Auftrag gemacht worden ist.

pflegen lassen, daß sie wegen zierlicherer Offentlichkeit
 nicht fort gehen können, sondern stehen sie auf Laich
 bringen müssen. Und weil sie bey solchem Monate schon
 ungesund, und viel Blut von ihr abgegangen ist, und sich
 ihre Körper wegen Lebensallthum befinden, so hat ihr Mann
 mit andern Portugiesen bey den Herrn Comendanten
 gehalten, welcher Ordre gegeben, daß der Apotheker, der
 Kranken-Meister, und der Gericht. Rost auch der Kinder
 Meister sehen sollten, und alle den bescheiden,
 daß die Frucht sehr groß, und sehr ungesund ist, und
 medecin von ihr getrieben worden. Vorbey in große
 Lebensgefahr gekommen. Anfanglich aber in so einem sehr
 groß war, so ist es doch so weit mehr gesunken, gegeben worden,
 daß der Vater mit Persuasionen Geld zugebracht,
 daß sie gehen sollte, so sollte sie nicht mehr traktieren lassen.
 Und weil der Vater mit Zögern zu ihr gegangen, und alle
 mit sehen attestieren müssen, daß er auch das Weib
 misst, ist nichts Böses geschehen.

Vom 6. April

Kame ein Brief aus Madras von Herrn Lemmings, welcher

nim Balance nunen der an uns mit Europa ge-
 sendete Gelder sendet, inwieweit wir hoffen, daß wir
 alles in allem bekommen sollten 268 Tg. 11/20, davon nur
 2 Tg. 11/20; nunen der unterschickten Confirmirten Instrumente
 von H. Christopher Neelver, so selbst besaltene sollte, inwieweit
 wir nunmehr die noch unterschickten schicken.

Eodem

Wird in der Drückung der Briefe, die schon gedruckt worden,
 mit Drückung fertig, der in 2 Bogen besteht, sind folgenden
 Titel: A Letra a o Muy Reverendo Senhor George
 Lewis o Ministro da palavra de Deus em Madraspatnam,
 na qual se da aviso da Ordem e Instrução que se
 trata nas Escolas de Lenda e da Igreja chamada
 Terusalem, em Tranquebar 1713.

Am 8 April Versuchen wir Briefe nach Fort St. David und Madras. Der
 erste an J. Berlee, besteht 2 Exemplaria von Fort. Catechismo
 und 6 Exempl. von Fort. gedrückten Brief. Der dritte
 an Pastor Lewis besteht 3 Exempl. von Catechismo und
 20 Exempl. von gedrückten Briefe der an ihn selbst geschickten
 von. Der 4^{te} an Mons^r Panck besteht 3 Exemplaren.

von Catech. sind 10 Exempl. von Luth. Von diesen allen
solche nee und von uns selbst anzuordnen. Von
unsern alle die die Taget geordnet der J. Bode,
sind die Visshe Rasmes mitgegeben.

Die 10. d. d. d.

Es ist auch noch nötig, daß die Fortgesetzte Luth.
Luth. zu den gebrauch der Kirche und Geistliche anzuordnen,
sind zu den Druck befördert werden. Es ist auch noch
den vorigen geschilderten Gesandten mitgegeben, von
Bischof sind auf uns anzuordnen. Der Titel
ist nun folgender: Hymnologiae Latinae da Bode,
Esprituaes Cantigas para excitação da Christã
Devoção, para edificação em se e piedade. Tran-
quebahr Em India Oriental na Costa de Coro-
mandel, na Estampa dos Missionarios Reaes
de Denmark no Anno 1773.

Die 11. d. d. d.

Es ist auch noch ein andrer Visshe geschildert, von
p. Mons^r Christian Paulsen zugehörig, die Koff.
Luth. so wird genannt Johanna, altein so noch
von demselben Tag sind wird gegeben.

June 18. Apr. 9

Wirden 2 Mädchen geboren, so wie 2 Jungen
Eltern, die J. Wernings kleine Willeke gezeugt,
geboren. Das eine bekam die Mutter Helena,
das andere Antonetta.

Ince 19. ditto

Leipziger ein J. Heissen, welcher wieder mit dem J.
Commendanten Freundschaft gemacht hatte, die Absicht
die ihm dazumal befohlen worden war wieder die zu thun.
Weil der J. Command. einen process wider ihn ange-
stellt hatte, und ihm das offer machte, daß er nicht
zur Thut zurückgekehrt. Er sagte, daß er sich
bey dieser gemachten Freundschaft in Ruhe setzen
wolle und solche wünsche, da er sich für ihn nicht
und von Dingen mit ihm abwillen gessig wissen,
weil er mit ihm beständig eingegangen, und er
dieses nicht selbst contribuirt haben möchte. Auf
sagte der J. Command. gesagt, daß die Freundschaft
für Freundschaft nicht als einen Freundschaft als zuvor,
daß wenn die Freundschaft nicht in der Comp. nicht beizubringen
kann. Wir finden die Freundschaft nicht zur Arbeit, da er

Sie ist ein wenig von einem Lichte, mit Lichte verbunden
 Sie hat eine Locke von einem. Es ist eine sehr die bogen
 Lichte, so wie auf Europa geschrieben, und wieder
 sie hat einen sehr großen Lichte, von einem. Wenn
 sie hat einen, wie sie hat die Lichte auf ein bogen,
 die Lichte in Lichte ist, und auf einen Lichte
 von einem Lichte, daß die Lichte von einem, und von der Lichte,
 ein wenig die Lichte von einem, und auf die Lichte
 von einem Lichte. Es ist ein Lichte, wenn sie
 ein wenig Lichte mit ein Lichte, und sie hat
 die Lichte von einem, daß sie die Lichte von einem
 von einem Lichte die Lichte von einem, sie hat ein
 mit Lichte Lichte und ein wenig die Lichte Lichte.
 hat die Lichte von einem Lichte.

Freitag. April

Von Weyher in einem Lichte in Lichte. Es ist ein Lichte.
 daß wie sie auf ein Lichte von einem Lichte, so
 ein wenig Lichte Lichte Lichte Lichte Lichte. Allein
 weil wie nicht ein Lichte Lichte Lichte Lichte Lichte
 von einem Lichte Lichte, so hat wie sie Lichte Lichte Lichte

56
Anno 1713

In Condition so lauge ungenügend, bis die Hoff-
Löhne, daß wir also dem Hofe nicht genügend
geben können, ob wir ihn selbst nicht fürchten, oder
ihm nicht neue Zeit überlassen können.

Eodem

folgte uns Quartels: Tag. Nach dem wir alle die
Dienste ihr Salarien beigefügt hatten, wird sowohl
aus der Cassa genommen, so zu ihrem und der
Fiskalien Aufschlag nötig ist eine folgende Monat,
so blieb noch 30 Rthl. am Vorabend vorhanden. Wir
wissen zwar nicht, wo wir mit der folgenden quar-
tels Tag die nötigen Kosten zur Ausgabe in diesen
Monat und vor ihm zusammenstellen. Allein
das Gebot Gottes, welcher offen daß wir so der Befehl
nicht genügen können, bis sie so geschehen, wird gelief-
ert, daß also, wenn keine Kinder Mangel leiden,
das Gehalt ihrer Proportionen, daß wir ihn davon
kündlich wissen müssen.

Am 4. April

Durche uns mit J. Weigern der befohlenen Nach-
richten einigen gütigen vorgelegt. Denn so können wir

Anno 1713

57

fast die C. M. Convent angeschlossen, so wir uns zur ap-
 pellation angesetzt haben, alleine weil wir höchst
 wichtige und stündliche Verbindungen des Process con-
 tinuieren können und wollen, so kann es doch, daß wir
 lieber das unsere Hofen lassen, als uns davon zu trennen,
 und daher schon anlangend mit haben wir uns zu trennen.
 Wir sind daher von dem 28. Sept. 2. f. 20. Cas. die
 unsere Briefe in vorigen Artikel zugesprochen zu
 zahlen haben, wir 28. Sept. wieder zurück bekommen.
 Jedoch weil wir auf die letzte für den so vorseh
 J. Wierper auf bay. Reichs Reichs Reichs Reichs Reichs
 Malacca auf 16. Sept. zu zahlen. Wir haben deswegen
 einen dan und von einem schriftlichen Anzeig, daß
 für diese diese Briefe wegen keinen an den und von
 unser nicht zu präcedieren haben soll.

Eodem

Ansehen uns zum J. Comendanten mit annehmen,
 daß wir uns für die Wirtshaft durch einen geistlichen
 Anzeig gegeben sind, worauf es uns schon daß, daß
 es ist zu lob sein. Wir schicken es auch zugleich die

bisho yadwisthke Liefhe mit als 1. den Capitalismum.
 2. den Socialismum und 3. den Social. Reform. Capitalismum
 fothke mir wof der inderfinden in dieser Welt
 vnschick, da mit die Capitalism in inderfinden
 jindommen Capitalismum sind inderfinden
 fothke inderfinden, folbige in der Capitalismum zu
 inderfinden. In der Capitalismum und Socialismum
 sind inderfinden warden, so ist fast inderfinden
 in der Capitalismum nicht so inderfinden, als in der Capitalismum
 inderfinden.

Am 25. April. Wird die 2te Art der 2ten Port. 1/2 Preisung mit
den 2ten 1/2.

Eodern Ist die Blauheit vornehmlich, daß wir in Mangel
stehen, so kann er, und wir selbst sind L. Papoden
zur Befreiung, wenn wir mit dieser Krankheit gequält
wären, bis zur Ausrückung in jenen düsteren Thron.

Und d. d. d. ging unser Bräuer Tracopter und Kaprahnam
und unser Bruder Catecheten und einander Töchter.

Nur haben ich 12 Exemplaria von diesem Fort. Briefen
mit, daß so sie drüber mittheilen und dardurch inson-
derheit. Aufstehen können manchen polk. Es würde mich
güßlich sein Brief mit geschriben um den dardurch
Catecheten genannt Mestre Paulo de Vellur.

Den 30. April. Da biffen wir den Malab. Psther
mich in der Stadt in der Lüneburg nur catechisirend
worden, so würde sich in diesem Ruffe, so den Kir-
chen zugeführt, zu catechisiren neyngewen.

Wird der andere Tag der Fort. Gunglichte mit drüber
fartig. So kann mich der Vörsitz Tracopter mit den
anderen von Naparatnam werden, und biffen einen Brief
von den Catecheten Vellur mit.

Fort der Psther. Meister Nicolai Hansen, seiner
Luther Kind, neyngewen Mette Nisser in diesem
Lüneburg Psther, so pflicht güßlich 3 fl^o per infor-
matione, und 3 fl^o per introductione.

Edem. Lassen wir den Aufzug neyngewen der güßlich zu renoviren

Anno 1713.

67

Daß wir mit Europa über Persien Linsen von geringen
Armenien nachfragen sollte, da wir dann demnach
würde, daß dieselbe Linsen die sehr mit demnach
Linsen würde.

Vom 10ten März den dritten Tag des Fort. Gung. Linsen mit
demnach sehr. Der Linsen würde mit demnach
nachfragen. Die Linsen sehr sehr sehr sehr, damit wir
nicht in Linsen würde mit demnach
und da wir dann Linsen würde mit demnach
Linsen.

Vom 15ten März den vierten Tag des Fort. Gung. Linsen mit
demnach sehr. Die Linsen sehr sehr sehr sehr, damit wir
nicht in Linsen würde mit demnach
und da wir dann Linsen würde mit demnach
Linsen.

Endem
Linsen mit demnach sehr. Die Linsen sehr sehr sehr sehr, damit wir
nicht in Linsen würde mit demnach
und da wir dann Linsen würde mit demnach
Linsen.

Linsen mit demnach sehr. Die Linsen sehr sehr sehr sehr, damit wir
nicht in Linsen würde mit demnach
und da wir dann Linsen würde mit demnach
Linsen.

und so mit zu gehen. Wir können aber in
so großen Mengen nicht mehr, wir
müssen die jetzt vorhandene Quantität
verbrauchen. Deshalb wir jetzt vor uns
besorgen das Leben Gottes anzupassen, das ist
auch so die Zeit. Wir sind, sind ganz und
ganz, als wir nicht früher denken können, wir
müssen und das einzige Bedürfnis zu haben.

Von B. L. 11. Die in der Götter. Figuren mit Mythen von,
S. 11. Die in der Malabarischen Mythen von 2 Monstern
angegeben ist, dass in der Götter. 26 Mythen die
S. 11. auf quark. Lagen, S. 11. auf selbst und quark. Lagen
gezeigt sind. Die Götter. 26 Mythen zu zeigen
5. 11. 10. Die in der Götter. 26 Mythen
S. 11. ist eine bis dato keine bis zum Anfang
der Mythen und selbst S. 11.

Wird auf die Signatur des Port. Lits. Ordens da
Salvacao, wie auch des Rhein. Lit. & Sommaris da.

Doctrinas Christas genannt von Gründlern zu erklären
auszuführen. Liepenbale fath das nph. Phil. der Theologie
in malabarischer Sprache in der ^{Kirch?} Catechisatione
absolviret, und soll sich in dem nph. über folgen
summanische Repetition an. Sei der Kirch nur
auf die der Exkursion der Apophysis.

Wink Sir 4. Boyer aus der Prov. Bayern Tisch und Stuhl aus Holz.

Unser lieber
Festhalten wir mit einem fromm Brief und Bewerapalm
an Sie. Derlei wird in Folge der vorigen Briefe und
mit einem Exemplar von der gedruckten Fort. Briefe.

64.
Anno 1713

Den 24. d. d. d.

Der Gerichte Tag, worinnen wir unser Gott Lob
alle Individen zusamen in die Kirchen zur
Rechtsprechung der Rechte anstehen sollten, worin
nur 10 Mann Capa übrig blieben.

Edem Wirde mit allen fünf Rechten der Grausliche
Menschliche Examen gehalten.

Den 26. May

Es hat sich Wilhel von der Papistischen Gremio in Krefenz
Christina ihren Vater von 7 Jahren, Krefenz Johann
in unsern Mal. Recht, und gab einen Brief von sich
daß sie solche Rechte beständig in unsern Rechtsprechung
sind zu den Rechten der Kirche, der Welt, und der
Vinesse überlassen wolle. Auf solch sie Ingerade zu lassen
zu unsern Recht zu stehen. Weil sie 11 Jahre alt
sollt und von 4 Jahren zuvor einen Akt haben wolle,
gab sie uns zu uns ist 15 Jahren diese Rechte
weggeben.

Den 28. d. d.

Wirthe die grausliche Excommunication in dem Recht der
von der Kirche eine Ingerade niederkommen,

Anno 1713.

67

Die 7. dith

Kamen die Oles von Madras von dem Armenier
Johann Avet.

Die 8. dith

Lefant J. Mathias Heintz in die von Cassa 12 Hft
wurde einmündig mit der vorigen Hft 53 Hft 5 Jahr
wurde, da er aber keine Obligation gab.

Die 12. dith

Es war die Zeit in dem Gericht war schon worden über
Fristen des Richter in die Zeit, da er geschickt, daß
das Gericht in der Zeit schon pld. War ein
neuer Gericht schon zu sein, als daß er
widerstand die Widerstand in der Zeit gegeben,
und er in die Zeit in die Zeit in die Zeit
gegeben, da er ein großer Fleißer war, so ist er in
die Zeit gegeben, daß er ein großer Fleißer war,
so ist er in die Zeit gegeben, daß er ein großer Fleißer war.

Eodem

Die von Napapatnam 14 Malabarische Briefe ein,
die von den Pfändern materien sind.

Die 13. dith

Wurde von Grundlern in der Zeit in die Zeit
sation der Mathes zu erklären ausgegangen, von

Liepenbalgen unter unsern mündigen der andern
Theil von der Theologie in solcher eiglichen Catechisation
vertheilt.

Vom 14. d. d. d.

Wird in der 6^{ten} Logen von der Fort. Geyung bis zu
den Ende fertig.

Vom 16. d. d. d.

Ein Friseur wird in der Loge zu finden, als welcher
von J^{en} Comendanten und Vater Clementen in
allen perdoniret wird, daß er nicht seine Dofte,
und ihm der Woffel der 12 Loge zugehörig sollte.
Weil sie wissen die Friseur der Woffel nicht können
mollen, so sprach sie Gott, daß sie solche Friseur
finden können, die ein Befehl von der
Friseur sein in der Loge sind.

Vom 18. d. d. d.

Wird in der 12^{ten} Loge von Gründlern
die gütigste Epistel zu erklären angefangen,
wofür er bisher die Catechismus Lutheri und
Speneri in Malabarischer Sprache misgepöthet sind
vertheilt sollte.

Anno 1713.

69

Vom 10^{ten} d. d. Die 12 malabarische Briefe von indischen, sündlichen materien hin.

Vom 21^{sten} d. d. Wird die vor Wiltz zu 2 Kinden, die da Zwillingen, sind von der hiesigen Commissionen Joh. Baptist Klauer geborne in der Portugiesisch getauft mit Namen Hans und Henrich.

Eodem Wird die Konfirmation mit der Malabarischen Sacrament zu 2 Personen, Nefen Abraham und Magdalena, in der Kirche getauft, welche vorher dreyen von der Kirche abgelehnt waren.

Vom 22^{ten} d. d. Die 3 Briefe auf Madras kamen an J. Jennings, der auch an Armenier Arick, und der dritte an Armeener Sapphae, welche wir zugleich auf schriftlich Anfrage von Portugiesisches Nov. Test. einen Port. gedruckten Brief mit 4 Exemplarien von Sommario por uso das Catechismos schickten.

Vom 23^{ten} d. d. Wird die 7^{te} Loge an Port. 12 Briefe mit deutschen Texten.

Anno 1713.

Am 26 desso

Nach quartels. Tag, wie vorher über die Indischen
dieses Monats auf Ordentliches Geschäftszeit nicht
salariert worden haben, weil sie in der cassa nicht
vorfinden war, welche mangelt aber Gott in
Kürze ersetzen wird. Es wurde mit der Malab. Port.
und dreyssigen Tische die Grundsätze Monthe
Examina gehalten. Zum Schluß des Mal. Examens
hat eine Reihe eine kleine oration von der Kirche
aller Sectionen, die sie in den 3 Tischen haben.

Am 28 desso

Wird eine neue beybrachte des Tische Wirtens Jydische
Vollständige Kind, mit Namen Andreas.

Eodem.

Wird eine Kind mit Namen Abraham in der
Mal. Gemeine getauft, welche von zwey Jydischen
dieser Gemeine Namen Christian und Anna
getauft sind.

Am 29 desso

Wird eine Reihe mit der Mal. Tische / unter wor
nicht auf und nicht / oben von Allen in der
Gemeine werden in der Kirche, und zu dem Tische des Tische

Diese Briefe, zu dessen Einrichtung alsbald der
Staatliche Minister angewiesen wird.

Eodem

Wird der letzte Logen von dem Fort. Joseph Litzgen
druckt, und fündet das ganze Litzgen
welches aus 7 1/2 Logen besteht, dazumal aber noch
eine Dedication kommen soll.

Eodem

Wird die 1711 herausgekommene Theologie der Stadt
verfasset, welche in zehn Theilen und 34 Capiteln
besteht.

An 30. Juny

Wird aus J. Comend. Litzgen ein kleines Kind
gebürt, welches Maria Elisabeth, dazumal 1711
zum Namen genommen.

Eodem

Wird 1 Tagode zum Litzgen des Marktes, welches
Litzgen Litzgen zu dem Namen.

An 2. July

Wird ein Mädchen von 2 Jahr und 3 Monat von
ihrem Mutter, so ein Mädchen war, aus dem von
Kaisers zur Erziehung übergeben, welches es in
ihrem Fort. Litzgen gab.

42
Anno 1713.
Juni 5 dicto

Liefden wir Oles von Kapapalmam, daß doppelt
 10 Tische von Batavia neybekommen, welche
 aber keine Europäerliche Tisch zu sein wird und bringt fort,
 als wir noch fesseln, bringen wir die
 Europäerliche Tisch mit Europa in Batavia noch
 nicht reguliert haben. Es sind noch 10 Tische
 von unsern Schiffschiffen und geben,
 die welche wir nun fort. Lief fesseln, und
 bringt die gedruckten Tisch von unsern Tisch,
 die welche übergeben.

Von C. d. L. D. S. und der J. Comendant der Post, daß wir einen
Englischen Schiff 3 Personen aus uns mit Europa in
Madras zu kommen müssen, welches der Gouverneur
Harrison mit Madras in seinen Brief an ihn
benutzt haben. Wir wissen nicht ob es
Zurück, und vielleicht geht, daß er uns in ganz
unmöglichem Kopf seine Sache vorzulegen. Wir würden uns
schleissig, daß man von uns auf Madras zurück bleibe.

Anno 1743.

73

Dec 8 dicitur

Reicht uns dieses Briefe Brunnhoff Freund von
Ihren mit einem Englischen Phlegme nach Madras
zu, und zwar besonders mit folgenden zwei Absichten,
daß er einen Brief in diesem mit Europa verbundenen
Ding schreiben sollte das Ihnen mit möglichem Nutzen
nach Tranquebar bringen könnte, und es ist klar,
daß er in Fort St. David, und doppelte in Fort St. George
verweilen sollte, ob er die ... der Societät zu
Luzern an seine Plätze vor der Hand nicht zu
Beförderung der Sache eingezogen werden könnte.

Dec 10 Ledy

Brüder von Madras an mich, welcher von
von M^r Jennings, einem von Vater Lewis, in welcher
gleichzeitig niedergelassen lag, die der Societät Secretarius,
J. Newman mit London an ihm, und Jennings ge-
schrieben ist. Auf dem ein bestimmter Brief von der
jetztigen der Societät in: 31. Dec. 1742 datiert. Und
wider die in Madras neubekommenen Ding schreiben
sich, daß die neuen Maschinen Porten nicht. Und,
in welcher er mich sein Aufseht unversäumt, und gleich

74
Memos 1713.

verlangt, daß wir uns nicht nur zu seiner
Bewertung, oder daß wir seine Art und Weise zu verstehen
sich mit seiner Sprache zu uns auf Tranquebar setzen
können. Bei der Societät wird nicht mit andern
verwechselt, daß J. Plüschau erst im Nov. 1713 auf England
gekommen, und in der That und in der Wirklichkeit
seiner Arbeit steht. Die einzigen ihrer Freunde sind die
unseren, und wir, daß wir in der That sehr zufrieden
sind, und wir wissen, daß H. König. Majestät in der
Welt, wenn die in der That zu wissen können, und
uns schon mit König. Autorität secundären werden etc.
Auch der Newman's Brief an Lewis und Jennings wird
unsern Freunden bekannt, wie sehr die gesuchte
Societät in England bewußt ist, welche Mittel alle
zu beschaffen, und wir sind zu sehr zu sehr, daß
das Gouvernement in Madras sich von dem
Tranquebarischen Gouvernement unterscheiden wird
so in unserer Zeit etc.

Anno 1713.

und den Besondere so vorzugehen seyen.

Den 12 d. d. d.

Sie sollt uns den mit Person wegen demselben Pflanz
Hedevis, als auf mit Cudeler Zeitungen; daß wir
dieses auch gewiß mit Pflanz mit Exercharen
bekennen müßten, von dieser Ansicht perken seyen
alle Pflanzung von solchen gegeben wird.

Den 20 d. d. d.

Sie sollt uns den mit Person in Nagaratnam
mit wegen demselben Pflanz, davon wir
mit Pflanz Pflanz offeriert sind mit anderen
Begriffen, daß das Alch Pflanz in Portugiesischer
Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz, als
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz

Eodem

Mit Pflanz & Cudeler mit Pflanz, die mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz
mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz mit Pflanz

Anno 1713.

74
11

Eodem

Ihr Geßelst ist der Wellaren - Caste.

Wird ein Malabarische Tractatlein angeschickt von dem
Jurisdiction, bestehend in 6 Capitel, und wird ein
in Pencilen elaboriret, daß es aus neuen zum mala-
barischen Text gezogen worden soll, und gleich
vielfach in der in Sprache zu verfahren.

Von 23 d. d. d. d.

Liegt die neue Europäische Briefe von Madras ein,
welche Gründler sendet, mit Brief, und von Brief
mit Englische Briefe an die gedruckten Briefe.

Die Briefe von Europa waren folgende:

1. Von J^r Prof. Francken, datirt den 14. d. 1712.
2. Von J^r Prof. Francken an die Gemeinde d. 12. Dec. 1712
3. Lie Brief von J. Michaelis, datirt den 8. Dec. 1712
4. J^r Böwings sorgfältig gedruckte Briefe.
5. Briefe Bestenort und einige Summe mit J. Böwings
Briefen.
6. Aus London von J. Hoar datirt d. 12. Jan. 1713
7. Aus London von J. Pleibschau
8. Lie Brief von J. Böwmen an Gründler dat.
23. Jan. 1713

9, Die Briefe von dem bayerischen Commissarius in der
Macht der bayerischen, aufseher von J. Prof. Trellend,
und J. Prof. Loebneren auf J. Prof. Francken.

10, Die Copie von dem Königl. Protectoria der bayerischen
Wissenschaften sind der jetzt aufbehaltenen 3 Abschriften.

11, Die Briefe von J. Langen, datirt d. 3. Dec. 1772
nach dem Catalogo Librorum suorum.

12, Die Briefe von der Frau Langen.

13, Drey Briefe particular zu Eigenbald von Halle
und Wappling.

14, Drey particular Briefe von J. Jordan.

15, Die Briefe und die Abschriften von 1772 in dem Brief
zusammengeordnet.

Aus alten Briefen wird man sehen, daß man
nicht der großen Geysser stand, daß man
nicht selbst in der bayerischen
nicht selbst in der bayerischen
nicht selbst in der bayerischen
nicht selbst in der bayerischen
nicht selbst in der bayerischen
nicht selbst in der bayerischen
nicht selbst in der bayerischen

Die Directoren in Copenhagen abgeben, daß
 die drei hiesigen Comendanten und Secret-Rath
 nachstehend befohlen, die Missionarien hinnen
 Genuß und Befehl zu sein, sondern ihnen befohlen
 die Zeit zu geben, so lange bis die Dänische Könige nachkommen
 werden können.

Am 25. July

Seien die neuen eibigen Europäischen Völkern von Grönländern
 mit Madras hin, welche folgende waren:

1. Von Herrn Böhmen zu Siegenbalgen dat. den 11. Jan. 1713.
2. Ein Brief von den hiesigen Missionarien von denen hiesigen
 Commissarien J. Trellund, und J. Løberg datirt den 24. Dec. 1712.
3. Ein Copie von dem hiesigen Officiere Rath Holst an J. Prof. Francken.
4. Ein Brief von J. Michaelis datirt den 11. August Abend 1712
 cum annexu Franckii dat. den 1. Sept. 1712.
5. Ein Brief von J. Prof. Francken dat. den 2. Jan. 1713.
6. Ein Brief von J. Prof. Francken dat. den 15. Febr. 1713.
7. Ein Brief von dem hiesigen Völkern von den hiesigen Königen mit
 den hiesigen hiesigen zu Grönländern hin.
8. Ein Brief von J. Kneibitz von Halle dat. in Dec. 1713.

80.
Anno 1713

9. Ein Brief von J. Michaelis dat. den 11. Dec. 1712.
10. Ein Brief von J. Sager dat. d. 4. Dec. 1712.
11. Ein particular Brief an Siegenbalf.
12. Ein particular-Brief an J. Jordan.
13. Ein Brief an J. Pillerich in seine Briefkasten.
14. Ein Brief von der 3ten Continuation in seine gestrichelten Briefe.

15. Briefe von Franquebahr.

Aus allen Briefen würden mir sehr warmh. Gott zu loben
einer sein sehr frommgehaltene Gerecht und Gerechtigkeit,
da es nur nur sind diese werden gezeigt.

Den 27. July

Wird der Brief, welcher Prof. Francken an seine Freunde
geschrieben, in die Malabarische gebracht.

Eodem

Wirden mit einem Briefe-Zettel, der Gründere von
Madras geschickt, von einem Malabarischen Kaufmann
102 Rthl und 1 Jahr gegeben.

Den 9. d. d. d.

Wird ein Briefe Tractat von Malabarischen Kaufmann,
der bey der Reichthum auf der Briefe und Europa gegeben.

gesehen und, insofern verändertes, daß bisher nicht ein
Längere Brief von oben dieser materie, der 1740 von hier ge-
schrieben wurde, sind ein Tractaten von 16 Offizieren seit
der letzten gehalten: welche letztere gleichfalls in Europa nicht
eingelassen sind, sind hingegen von ihnen abgegriffen
und insofern verändert worden.

Den 31. October

Wirden also am Quartels. Tage alle bedruckte Briefe untersucht
bezüglich; man sieht sich mit allen Briefen das ge-
wöhnliche Muster Examens.

Eodem.

Wirden Schlerik in der bisherigen Briefwechsel von 17
Comendanten dieser angeschrieben, daß es insofern eine
Kasse unterhalten müßte, und insofern diese an niemandem,
als daß es insofern wenig Zeit finden an der
Veränderung zu arbeiten.

Den 2. August

Den 1. Aug.

Wirden die 5

Leichtfährte der

Calcutta mit

einigen Geboten

und der Ordnung

der Briefe in Ka-

labanden verändert
und insofern
geändert.

Es ist ein Brief von Gründler mit Madras, worin man
gesehen einige Briefe, die mir von 2 Jahren nach Europa ge-
schrieben, sind nachfolgend insofern mit Europa bekannt, worin
auch das Couvert von Herrn Blankenberg in Labo war.
Der Brief von Gründler wurde gleich insofern behandelt.

Anno 1773.

Eodem

Anno 1773

Ich nun an, auf welche wenigen Menschen mit
 Europa und der J. Bövinger ist ein drückender
 Druckener eingewirkt, eine Apologie zu schreiben.
 Wird Johann de Almeida mit seiner Frau und zwey
 Kindern auf öffentliche Kosten in die Stadt
 Jerusalem. Die ersten angekommen, und gefolgt
 von der Gesellschaft. In der selben Stadt eine Kirche
 in Ordnung setzten, und seine Kinder und alle in
 Mordung bekommen, sie sind und werden bleiben, daß sie
 ihnen ihre Pflicht anzuzeigen, und sich an ihrem Land
 nicht zu geben. Darbey auch mit ihren Vätern nicht
 zufrieden zu geben. Auch als die Ordnung ihnen
 anzuzeigen setzten, ist so eine lange Zeit zu spät und
 bekannt, daß sie einen Anzug haben, und die Gesellschaft,
 die ihnen anzuzeigen von ihnen anzuzeigen. Auch anzuzeigen
 so sind viele der Gesellschaft nicht zufrieden.
 Sonach würde ihnen eine große Gesellschaft anzuzeigen, und
 zum Schluß auch anzuzeigen an die anzuzeigen, und

- Der 6. Aug. Der in ganz Europa berühmte
 Theobaldus Kind in der Port. Opere und J. Comen-
 danten Lauffe, und seine Knechtliche Begabung.
- Der 7. d. d. d. Der in der Port. Opere und J. Comen-
 danten Lauffe, und seine Knechtliche Begabung.
 Wird die J. Comendanten der Königl. Protectoren gewarnt
 und verordnet, wie die Tugenden in Europa liegen. Er hat es
 nicht zithen, und sich nicht zu gewarnt, daß es schon lange
 abgelaufen sein. Man hat, daß er sich nicht mehr
 verfahren soll, diese wurde die Zeit zu Ende, aber
 er sagt, daß er sich nicht mehr beschuldigen, wenn
 er aber nach Europa kommt, so wird er nicht große Dienste
 leisten.
- Der 12. Aug. Wird ein Brief auf die Pflanzung der Grundbau
 nach Madras geschickt.
- Der 13. d. d. d. Wird die in der Pflanzung Apologia Epistolae Boem-
 hianis opposita printed der Herrschaft völlig fertig gedruckt
 in 18 Bogen.
- Der 14. d. d. d. Zufall der J. Comendante, daß der Gouverneur zu
 Teutoburger in einem Exemiten, von der Augustiner-
 Orden, der sich allhier in Tranquebar eine Zithlung

Am 1110 1773
Jan 27. Aug.

Mirthe von einem Malab. erfundenen Wirabben, der ein
früherer Liebesknecht ist, und bey dem J. Comendanten dienst,
zuvor seinen Väter in einem malabarische Fische gefangen,
daß sie darinnen leben, schreiben und schreiben können
sollen, die früher beyh. Puddien und Poudern.

Jan 23. Aug.

Mirthe von einem Fische aus der Tochariamutter ein
Menschchen Koffen Uelliammei in einem Fische
sind Krüppel

Jan 24. d. d. d.

Lief ein Brief von Grimaldi mit Ladraspatnam,
welcher beifolgt, wie eine Missethat und geschäftlich
Briefe sind, auf der sie von Madras gefolgt sind und
zurück auf Ladras gehen müssen, und eine Chaluppe
dopelt zu reparieren, als, daß sie noch auf 4 Tage
zu bringen müssen, als sie auf Tranquebar kommen werden.

Jan 25. Aug.

Mirthe mit revidieren und abschreiben fertig.

- 1, Die Genealogie der Malab. Götter.
- 2, Die Beschreibung der Mal. Götter.
- 3, Die Briefe auf der Küst Coromandel.
- 4, Die 16 Gesetze mit den Sitten.
- 5, Ein langer Brief, von diesen Göttern.
- 6, Eine Moralische Schrift von diesen Göttern.

Anno 1713.

Dec 28 Aug.

86
Anno 1713.
Jue 28 Aug. Recebido do Port. Luiz Kristberg do Luiz e da Kristina Kristberg,
yuanmud: A Historia da Paixão e Morte e de Re-
surreição e Asenção de Jesu Christo.

Edelrn Brief zum lateinischen Brief wie von Holländischen Briefen
Jacobo van der Vorst, mit Kapapalman welcher
y Brief wieder bezeugen wird und gegeben wird, daß er sich
in Ceylon und Batavia Briefe vollständig weißt,
ob nicht Briefe mit Europa aus und vorfinden, weil zu
den Posten für nicht ohne Briefe Briefe aus und nicht
gegeben, welche wir aber noch nicht nachfragen können.

Die Herren J. Keller, der als Empfänger und Empfängerin
von Halle zu dieser Marke gepunktet war, von Madras
über Paris, und durch folgende Papiere mit, die aus Europa
gepunktet worden, als:

B.F. No 1 und 2 ziemlich große Röhren fesseln, Löffel sind
wenige zur Verhütung gefüllte Köpfe.

Bd. No 3 und 4 zwey Hefen wol Nat. L. Mus.

Bd. No 5. Lein, Ritz, und Eisen, Stahl, Kupfer, Messing etc.

BZ. No 6 Lein Riffe mit allerhög instrumenten.

Anno 1713

87.

Bd. No 7 und 8 Juny Taffel voll Reife-Risp.

Bd. No 9 und 10 Juny Taffel mit Ost und Anlimonio.

Bd. die klein Rispheer mit Lebergrüß.

Bd. die in May eingeworfene Risp.

Am 2 Sept

Der Quartals-Tag. Seit Padrapatnam wurden von
Gründern 100 Risp eingeworfen mit Sepapatnam
überwacht. Von welcher Anzahl Brücken die Tage sind
mit einigen Rispheer besetzt worden.

Am 4 Sept

Wirden die Eingeworfene der Malabarische Rispheer
gewarbt, der Tag wurde besetzt, daß einige zur weiteren
Lohnung gütlich nicht vorfinden waren, die noch einen
weiteren gegeben wurden.

Am 5 d. d. d.

Wirden die Rispheer von J. Comendanten und den
Rispheer die von ihnen. Vater Lenz ließ plange
zur Beförderung der eingeworfenen Rispheer überlassen,
biß sie nicht die Rispheer sondern mit dem neuen
Lohnung, und sich selbst geben mochte.

Am 7 d. d. d.

Der Gründler selbst wurde in Tranquebar von
den Rispheer von Madras bis Tiedlicher auf den

Anno 1713

Man soll 3 Arbeiter zugebracht sehn, der Europäer den
Lohn erhalten, bald für seine Dienste, solch ein Mann
in Madras abzugeben, Englishen Arbeiter zu geben,
so nur so in Tschichori nur zwei gegeben, sollte
das selbste Jahr zu werden bis zu Fort St. David, also
so mindes ein halbes Jahr von der J. Governor bekommen
und nicht abhandeln alle die Arbeiter.

Am 8 Sept. Lese ich die Apologiam Epistolae Boevinghianae oppositam
durch, und übergeben sie zur öffentlichen Aufführung.

[illegible]

Anno 1713

89

Tagen, dieß die Bräutern in Kavapattiam
einander gut gemacht

Die 10. Sept.

Wird ein klein Kind Namens Susanna, und
müde geboren.

Eodem

Frühling und das Abend von 6 bis 10 Uhr Lina zu
beisung in Trüffler Grotte dasjenige der
zu yick, die mit Europa und zur Einkreisung
gesprach waren, weil die die Fröhen in unsere
Rück nicht verlassen haben.

Die 11. Sept.

Lieber Malab. Seiner ein wohl in christl. Hebräer befrunden.
Wir werden befruchtigt in Trüffler Grotte auf Europa.

Die 12. d. d. d.

Es wird ein die 4 Dedicationen an die Königl. Götter
die Thronen. Am 12. die 1. Dedication an d.
Königl. Maj. von der Lief. Aegyptische Götterbeisung der
Malabarische Götterbeisung genannt. Die andere Dedication
an die Königl. über der Lief. Mar. Anindige Götterbeisung
Die dritte Dedication an die Anindige Königl. über der
Lief. von 16 Götterbeisung mit der Malabaren Götterbeisung.
Die 4. Dedication an Trinit. Carl über der Lief. Genoa-

Wischen 3 Mss.

Kurf Triffhand unser folgende Brief und Briefe an
J. Professor Francken in einem paquet No 1 gesendet.

Der Brief an J. Professor Francken dat. d. 9. Sept.

Der Brief an J. M. Michaelis, dat. d. 12. Sept.

" " J. Neubauern dat. d. 11. Sept.

" " J. Heubach dat. d. 11. Sept.

Die Apologia, wider J. Böwings singuläre Schrift.

Genealogia der Malabarischen Götter.

Der längere Brief an J. Prof. Langer geschrieben 1710.

Der Tractatlein von 3 Moralien Briefen geschrieben 1708

Der couvert mit Briefen von J. Berlinen an J. Neumann.
Der Brief von Adlern an J. Elers.

Der Brief von Adlern an einen Briefdrucker in Halle.

Der dem andern Paquet No 2 unser folgende Briefe:

Der längere Brief an J. Neumann d. d. 12. Sept.

Der kürzere Brief an J. Doehmen.

Der Brief von Adlern an J. Doehmen.

Daß folgende Fort. Briefe an die Societät mit eingeschickt

Ausg. d. d. d.

Krieger über den von Madras selbst aus J. Berlin
 und David Adlar, welche zu gewissen dieser Warte
 mit Freyland nach Johan Gottlieb Adlern
 gesandt worden. Die Briefe von Copenhagen mit
 dem Salvo Conducitum in lateinischer Sprache
 mit Königl. Ringel und Unterschrift. 2, ein Protectorium
 in deutscher Sprache, welches eine gedruckte Copie man aus
 demjenigen Buch, welches in der Allergnädigsten König
 an die ^{seine} Directoren der Ost-indischen Compagnie
 wegen der Reise zwischen den südl. Comend. und den
 Missionarien ausgesprochen. 3, einen Brief an den J.
 Comend. und Secret. Räte, die in gedachter Weise
 zu curatorem geworden sind. Dieser Briefe Briefe
 selbst man selbst aus J. Comendanten, und gegen
 Kriegerische nach dem 2. Meinung Comendanten selbst
 zu sein, und überweisen für den Salvo Conducitum
 und protectorium. Als der J. Comendant bey der
 geschehen, sey es zu sein. Ja, was ist denn davon
 denn das, was ist das ganz neue. Darauf sey es
 von dem bürgerlichen Professoribus
 J. Loeberg und J. Trellund

94.
Anno 1713

mir an, daß wir nicht in perisodis in 3 Meilen
des Hofgebäude zu einer Stelle wüßig fähren.
Knecht 1, weil ich unsere Wohnung zu legen
wollen müßte, und wir mit unsern Tischen nicht
unsern Rücken genug davor haben, so bitten wir,
daß wir uns von dem unsern Tisch den linken
Platz zu bekommen lassen müßte, um davor unsere
Tische zu legen. Zu antwortet: Warum bitten Sie
nicht die Weib davor ist hier. Wir sagten: warum
antwortet der J. Comendant nicht so. So forderte sie
die größte Notwendigkeit, denn wir sind die Kinder
und haben ganz in Thut und Angst, weil wir
alle so sehr über einander liegen. Er sagt: wenn ich
commoditact will, müßte Sie nicht die Knechte
Griff ergreifen. Antwort: Wir befehlen nicht zu
unser commoditact, sondern zu großer Not müßte
dieses Markt, weil unsere Kinder wegen der Lage
so krank und ausgeplagte sind. Er sagt: Er könnte

Der Compagnie nichts angegeben, sind so lange
 so für uns, nicht so sehr zu ihrem Commodität
 gebrauchen. Wir sagen, wenn man dafür prä-
 tendiert wird, so können wir, daß es in Exem-
 plaren richtig an die J. Directoren gel. werden.
 Es aber scheinlich so nicht vielmals ab. d. besten uns, weil
 wir nicht wissen, wo wir die uns sehr bequemen
 Personen für Logen setzen, ob es nicht nicht an der
 Brief. Wirken das heißt der unvorhersehbaren Pastoren
 Lenses, das bisher ein ganzes Jahr lang vorhanden
 ist, so lange wir können, bis wir die
 unsere Disziplin besser ein ander Prediger verstehen, da
 wir uns in der Logen setzen, und so sie selber zu thun
 unsern Briefen und den, als wir uns freuen können:
 Ziemlich da sie selber zu uns willig zu lassen
 Einverständnis kommen. Zu verstehen, wenn wir
 Monatlich 1 Tausend Zins geben, und so lange
 und geben so reduzieren wollen als wir es wünschen,
 so können wir Calcutta. Wir sagen, sie können zu

96
Anno 1713

vorher nicht von ihm prachendirekt, über dieses
wäre es ja nicht dem Königl. Geyß gewußt, daß
man nicht Ruch, als ich wäre, immer Aueren als
in der ist, zu selbigen Zeiten: zu welcher Zeit es
nicht bewiesen wurde. Allein es sagt: Er suchte
nicht mehr in der Ruch nicht gegeben. Er war
sagte für: was ist denn eine sein drittes. Wir sind,
unverändert: daß er in der Compagnie eines solchen
Veldsch, Schloß, nicht zu sein nicht diese Worte
loß gelassen werden. Denn weil es nicht besser eine
Vater und Mutter nicht einen solchen gegeben hat, sind
immer noch nicht eine nicht gegeben gezeigt das
Vorsichtigen zu haben, sich nicht dabei verhalten
ad dies viele in diesen Worten zu haben, so
geschickte dem Worte eine große Notwendigkeit, wenn
wir ihre lob bekennen können: zu welcher Zeit wir
Prinzen und ihre haben, der Jäger mit nichten gebraucht
von dem Leben. Er sagte für sich: Ich haben wir aber
diese nicht, ist aber nicht nicht loß gegeben. Wir

112220/1713

92

17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538

daß wir auf solche Bucher Obigkeitlich sich befinden,
und finden mit dieser dreyen Bücher, so ich bey
ihnen in die Hände der allverhöflichen wirren, und
graben wollen. In pag. 10 ist p. 1122 zu lesen
Lernen zu dienen, so sich von dem Directoren ganz
und von propositionen in pro magis vor sich. Wir sagen
Ist es die, so fragen wir, gegen was er auch ist,
sofern begreifen wir, gegen den König, der gegen die
Directoren. Und besser er weißt sich auf solche pro-
positionen zu lesen. Daraus sagt er: ja ich wil sie
ihnen zeigen, daß aber steht er falsch ist. Wir
sollten ihn vor, daß er auf die pag. 10 magis weißt,
ob er nicht selbst zu einem neuen Buche kommen
kann, wenn er sagt der König. Willst du mich
nicht befehlen? Aber diese würde er vermögen
solche Bucher zu beenden, selbst zu fragen, wenn
er nicht befehlen sie kann, und daraus p. 1122 er
alle mit der höchsten Macht ab, und verurtheilt, daß
wir sie selbst nicht mehr anerkennen nicht mehr von

ihre Bräuer mischen. Und nicht bloß wir, auch wir
 ja nicht die allgemeyne reflexion auf Königl. Befehl
 Land und Vögel. Inzag mir noch freyher: Wir werden
 nicht bloß der gewöhnlich auf künftige von unsen Allen,
 unendliche König zu schreiben: Merckenswerth in
 Tranquebar auf Königl. Befehl, Land und Vögel
 ihrer reflexion nach. Ja wir werden nicht bloß
 Königl. Befehl auch noch in Götter gefasst, weil man
 observiret hat, daß man den der nach, und immer
 auf diese Befehl farnichtene mehr, man hat sich
 desto mehr gefast hat zu denken, zu verfolgen und
 dieses Wort desto mehr contrair zu seyn. Es seye:
 ja ich schreibet viel nach Europa, aber ich werde auf
 mancher freibereuen, und ich selbst nicht denken,
 daß ich nicht noch einmahlige Lythe. Wir seyen, wir
 seyen nicht bloß noch in der ersten Götteralphen,
 und werden gewöhnlich werden, in Lixens zu begreifen,
 daß wir bis zum völligen Königl. Befehl der Tage nicht
 nach unsen Gemeinden und Tischen von ihnen noch

100
März 11/13

undern Platz unter Leinwand zu haben,
Weil uns alle nicht überlassen können, und so
unterstützt gegen uns, und wir uns
abfinden, und, daß wir sie nicht so
schon wollen, wie Gott uns zu Hilfe. Da wir
unsern eigenen Proben unsern für die
Förderung und Traktate und den uns zu
uns. Und doch ist, daß wir die
uns selbst nicht auf solchen Weg.

Am 11. d. J. Comendant des Klosters
schickte uns, so kontrahierten wir alsbald mit
J. Wergern, daß er uns in seinem Hause
nimmend, und wir ihm die für das
Jahr. In dem J. Berlin von früh Abend in
Wergers Haus.

Eodem wurde eine Sitzung in der Hof zu Berlin, so von Otto
Friedrichs Töchter geborenen, und einen Plan
zu dem Platz. So haben die Hofmeisterin Elisabetha.

Anno 1713.

101

Die 17. Sept.

Fingere wir das Abend noch bis 7 Uhr eine Zubereitung
des heiligen Abendmahls an, und zwar solche gehalten, daß
nicht nur die Geringeren, Gebet gehalten und das gemein-
liche Evangelium vorliest wurde, sondern auch einander
hinein einen Gebet und Lied beifolgt. Diese Zubereitung
wurde notwendig zu der Kirche der mit Europa und
wegen derer 3 Stunden wegen, weil sie unter
malabarisch und Portugiesisch spricht und lesen.

Eodem

Es hat sich diese auf einige andere mit der Zeit verändert.
Wird ebenfalls am Abend Gottesdienst nach 7 Uhr gehalten,
davon wir Europäerischen Arbeiter eine halbe alle 7
zu sprechen, können und sehr alle Abend kontinuierlich.

Es hat sich diese nicht geändert, ein Capitel ein Altes
Vormerkung gehalten, ein Abend. Gebet gehalten und wird
mit einer ganz versetzten mit einem Lied gehalten.

Die 18. Sept.

Wird auf sehr befriedigende Art gehalten ein Morgen-Gebet,
wird gehalten, davon ein Capitel mit dem Namen
Vormerkung gehalten wird. Diese soll J. Berlin, und die
bay'sche Hölle, nicht Less finden sich in bay'sche.

Anno 1713.
Dienst. Tag.

Wird ein Kind geboren, so getraue getraust zu werden, Kosemann
Elisabeth.

Eodem

Wird ein Kind in die Malab. Kirche geweiht, so
wird von 5. Joseph, der zuvor von einem Kapistler
gebetet, aber noch nicht getraust war, eine Kosemann
Kalleiappe. Der andere ist von freier Hand, einem
Alten 5. Joseph Kosemann Kestheim.

Eodem

Wird eine extraordinaire conference angesetzt
darinnen die höchsten Contrakte des J. Berlins und
J. Adlers gehalten werden, auf denen schon ordinirte
man nimmt jedes seine Arbeit, die so für den Mann
zum besten werden soll. Als in der ersten
Ansprache beschieden wird nur möglich, daß J. Berlin
nicht bei der Größung und Befriedigung sey,
sondern sich mit der Portugiesische Sprache begreife,
und in der ersten täglich 3 Stunden dociren soll,
nämlich, Donnerstage von 11 bis 12 des Morgens, und
Freitage von 2 bis 4 des Nachmittags: Dagegen so man

und rief ihm obsschreibne Summen und wann an die
 Hand gegeben sein. Der Alther Keller mußte sich zum
 malab. Pfisch. Nume appliciren. J. Keller mußte noch
 allernachst die auf ungeladenen Malab. Briefe haben gegeben.

Am 19. Sept. Wurde der Malab. Briefe von Jugendsummen zu Nume ausgegeben.

Am 20. d. d. Eine Gründler die Übertragung des Alten Testaments
 in Portugiesische Sprache an, daß er sich nicht anders
 verschieben, insonderheit die Übersetzung lateinischen und
 Jollendischen Buche.

Eodem Wurde ein Mordhau von 9 Jahren Kasperus Spella
 in die Malab. Pfisch gegeben. Der Bruder Johann
 war schon vorerst recipirt worden.

Am 21. d. d. Eine Liegendes an aufseht der Malab. einen Pfischant
 auf nicht Pfischanten verschieben zu revidiren, und so
 zum Druck aptiren.

Am 24. d. d. Briefe an von J. Trimeur. Lieutnant Kröckel sein Post
 für 500 Rthl. weil er nicht selbst bezahlen könnte,
 so anobliegenen mir und durch eine Freundschafft bey der
 Aukunst der Trimeur. Pfisch zu sein die Geld zu zahlen;

104
Juni 1713

in unferndes Zeit aber so jählich mit 8 pro
cento zu zunehmen. Die Ursache dieß
Kriegs war Philo, weil wir nicht wißten,
wo wir ihn mit Europa mit anzubringen
3 Personen in diesem Krieg mit ihrer Gießerei
und Eisenwerkung kupper setzten, Philo nicht
in seine Arbeit sich zu vertragen hatten, daß sie
wegen ihres Kränkens allerhand Krankheiten
mit Wasser verstarben.

Juni 27. Sept. Wird ein Telerium Kind, als Joh. Commisarien.
Jung beygeben, dessen Mutter Henrick war.

Juni 8. d. d. Wird ein craciaß in seiner Kirschen Catarina
zu gebohren, deren Mutter Johanna war.

Juni 30. d. d. Führt man Freiwille von der Jesuitischen Kirche zu diesem
umlich eine Mutter mit 3 Kindern. Die Mutter
fiß Thomasia, das große Kind Maria, der
Junge Thome, welcher beyde zu Malat. Philo gehen
sind. Der kleine Maydgen fiß Marie, und wurde
zu Fort. Philo gehen, deren Vater ein blauer Corporal war.

Anno 1773

705

Jan 1. October Mirinda ein junger Malabar von 20 Jahren gebracht,
der bisher ein ungebildeter Malab. Jüngling zu nennen. Freie-
ceptore praepariret wurde, sein voriger Name sei Muller,
und in der folgenden Zeit bekam er den Namen Daniel.

Jan 2. ditto Besichtigte mir einen Brief an J. Pastor Lewis aus Madras
mit 2 Beifügungen.

Eodem Mirinda Johan de Almeda wieder zum catecheten re-
cipiret, als eine ungebildete in Grammatik vor ihm persönlich gesehen
sollte.

Eodem Mirinda ein paar in Europa gedruckte Briefe revidiret und
corrigiret, wie sie auf Europa zu senden, bei der künftigen
Ausflucht auf solches Exemplar zu drucken.

Jan 3 ditto Mirinda mir wieder ein Brief auf Europa zu schreiben.

Jan 6 ditto Bekamen mir Briefe von Europa, so uns mit Kapapadman
bevorsteltet wurden. Der erste war von der Königin Maria
Königin Charlotte Amalia datiret im November 1772
aus Oldenburg. In dem Briefe wird ein Extract eines Briefes
von der Königl. Fundation in dem Namen der Königin
jünglich zu sehen. Amte 2000 Rthl. auf wenig gewendet.

Anno 1813

702

2. Zwei Briefe aus Officiem Roff Holsten und 1 neue Tabella
von der Malab. Götter- Genealogie sind 2 gedruckte
Malab. Bogen von der neuen proba eodem.
3. Zwei Briefe aus J. Prof. Loebberg und J. Prof. Trellund d.
6. October, und 1 neue Copie der vorigen Briefe. Uebig waren
der discours aus der J. Comend. die 5 gedruckten Fort
Leipz., und 3 Bogen von der Malab. Vindict.
- Zu den anderen auf Reichthum:
1. Zwei Briefe aus J. Prof. Francken d. 9. October.
2. Die Beschreibung der gedruckten Torkegawischen Briefe.
3. Zwei Briefe aus J. M. Michaelis d. 6. October.
4. Zwei Copie aus J. Neubauern von vorigen Briefe.
5. Zwei Briefe aus J. Thibichau d. 6. October.
6. Zwei Briefe von J. Berlin an Prof. Francken.
7. Zwei Briefe von J. Adler an Herrn Meistner.
8. 2 Exemplaria von jenen gedruckten Fort. Leipz.
9. Auf den gedruckten Briefe die von mir revidirt sind
corrigirt waren.
10. Auf den Apologia.
11. 3 Bogen von der neuen Malab. Vindict.

Anno 1713

Zweiter Brief aus auf Seegeleud.

1. Zwei Briefe an die Societät in London enthält 3 Briefe von Malab. Briefe.

2. Zwei Briefe an J. Böhmern d. 4 Octob. datirt, enthält einen mit dem Portugiesischen und Deutschen über, ferner Brief von seinem Brief. Aufsatze, und einen Tabella von der Malab. Götter Genealogie.

Diese Briefe alle in einem packet No 3 an der Societät Secretarium J. Neumann adressirt.

Am 11 Oct. Briefe und einen Brief mit vorgedruckten Briefen auf Madras an J. Jennings. Auch ein Brief an einen Brief an J. Lewis geschrieben, und ihre Briefe von der letzten Curre = Gelder 300 Pagoden zu leisten, weil in der Vorraff alle Briefe.

Eodem Datum wird ein Brief von Madras, der einen von J. Jennings, enthält Briefe, daß er einen Packet No 1 auf der Brief London mit auf Seegeleud gegeben sollte. Eine andere von Jackson.

Am 11 d. d. Briefe und einen Brief, die 2 Briefe in einem Malab. Briefe.

junger in ihrer Kunstzeit geübt. Der große
Lehrer haben die Hofmann Lazarus, und sitzt zu der
Tischermann. Der kleine Lehrer haben die Hofmann
Benjamin, und sitzt vor der Herrinda.

Der dritte Meister & Lehrling Hofmann Treppen und Treue ge-
sagt, der kleine haben die Hofmann Mathias, und
die Frau Lea. Sie sind die Meister der Kunst, und die
meiste Copuliert.

Der vierte Meister mit der Fort. Tische die Morgen. Catechi-
sation von, die J. Jordan große gelehrt. Wie er dann
auf sein zu der neuen Tische mit seinen großen Kindern
und anderen der Gemeine das Ordentlich Tische-
Gebot von 4 bis 5 ausgehen sollte.

Der fünfte Meister & Lehrling von der Malab. Gemeine, Hofmann
Daniel und Tische mit niemandem mehr.

Der sechste Meister mit der Malab. Tische Hofmann
Treppen in seiner Kunstzeit geübt, und haben
die Hofmann Reber.

Der siebte Meister mit der kleinen Kinder man andere Medizin
von, wie dann auf zu der Arznei dieser Manne von

110
Anno 1713.

Ordentlich Krancke Heilb verordnet, und eine
bessere Krancke Wirthin davor bestellt worden,
weil sich schon viele Kinder krank worden.

Eodem
Kien Nießern sein Väter in die Dänische Pfort, von
dem sich zum Anfang des Monats der Trimeur-
Leutnant J. Kröckel sein junger kleiner Väter davor
pflichte.

Vom 20 d. d. Ist Abraham nicht der Malab. Gammal sein Väter
Luther Mariamutter in die Malab. Wirthin Pfort,
ihre Alter 8 Jahr.

Vom 22 d. d. Wirthin nicht beifolgt, daß der Comendant bey der Luther
Curkel nicht blanke Corporal für vermandiret
föth, mit Urpfe weil er anfolgt daß eine Familie
von 4 Personen zu inspon Religion geboten.

Vom 23 d. d. Vor ein Kranck mit der Mal. Gammal Professor Reber.

Vom 25 d. d. Wirthin der nach Malab. Leifthein mit dänischen Pfort, welche
in 4 1/2 Tagen beifolgt, und von Fridrichsen fundelt, wie
unserlich selbst eine große Anzahl sey, und eine dänische
so davor sein Pfort verordnet worden.

Anno 1713.

Den 26 Okt.

111

Königliche Lieberbald nach Naparatnam, dem Götzen.
 freizig geben mit der Freizig zu kommen, und ist dem
 das zu demselben Mal. Lieberbald mit zu demselben, und ist dem
 demselben Freizig geben mit der Freizig zu kommen,
 sondern das von Trinks Carl gesandte Wapfel- Brief
 wegen, sind Freizig von der Freizig mit dem Wapfel
 freizig zu geben. Die Freizig, mit die sind dem
 von demselben Freizig in dem Freizig Freizig
 gegeben, und demselben Freizig, die Freizig Freizig
 zu wissen. Von dem Wapfel Brief mit 500 Rthl. sah dem
 mit Freizig nach dem Freizig geben. Die Freizig
 sich sehr Lieb und Freizig. Auf der Freizig mit
 so dem Freizig Freizig Freizig, und demselben
 Freizig das Freizig, der in Freizig, dem
 Freizig mit dem Freizig; aber so Freizig oder Freizig
 das Freizig Freizig, ob so Freizig Freizig und dem
 Freizig Freizig Freizig Freizig.

Den 27 Okt.

Den 28 Okt.

Freizig dem Freizig mit der Freizig, Freizig Freizig.
 Freizig dem von dem Freizig Freizig Freizig

Anno 1713

erzählen, daß der J. Comendant in Tranquebar den
Bischof von St. Thome, der jetzt zu Bengalen ist, zuge-
schrieben und ihm nach Tranquebar geschickt, um
für seinen Sitz zu sorgen, weil der frühere Vater
Vicarius seit dem französischen Bischof nach Europa gehen
wird.

Am 30 Oct. Warb der verstorbene Capitain Lecknamt Guldbrands
Vater, der Bischof in seinem Tod. Geist in der selben
man, und wurde nach Begleitung seiner Diener auf
den von Jerusalem Bischof begraben, dorch' ein heiliger
Sermon gehalten wird.

Eodem Tag floh der J. Heiß, daß Johann der J. Comendant
sag' ihm zuhause, und gesagt, er solle ihm das sein Geld
nicht vorsetzen, er wisse genau, daß er nicht werden
können wird. Von dem König. Bischof sollte er gesagt, er
wäre sehr glücklich. Weil aber sein J. = Directeur daß
man nicht zu ihm früher geschickt, glaubte er, daß
sie deswegen gegen König protestiert hätten.

Am 31 d. d. In diesem Jahr sind Madras von Mr. Lemmings und
P. Lewis, welche melden, daß sie nur der Land die von Langen.

300 Pagoden und nicht an Pfaffen Löbten; sie wollten
 sich aber bewahren, daß wir sie zur Abtragung dieses
 Jahres befohlen müßten. Weil wir als in Koffuram
 bekamen wir J. Heiß eine neue Gold, welches er uns
 über abpfleg. Auf wurde es von einem Pfaffen König
 unsere abspaltung der uns pfaffen immer neuen
 neuen vorgeschrieben. Eine aber mit der Plankten, die von
 unser Hoff fürst, brachte uns einen neuen, um schließlich
 wurde zu befragen. Gott wird davon in unser Hoff vor
 uns zeigen.

Den 2. Nov.

Es ist uns abgemacht einen Lohr mit 3 Lohr nach
 Madras, und Corne J. de Senneips und L. Lewis, daß
 sie uns uns mit 100 Pagoden mischen müßten.
 Der Mons^r Jackson schickte uns zugleich 7 Exemplaren
 von Malab. Büchern.

Den 4. Nov.

Es ist uns ein Fiscal J. von Boer in Nagapattam
 und überpfichten sie einen correcten. Logen von
 einem J. Carmen, welches er verlangt hat alles
 in Polländischer Sprache zu drucken.

Den 6. d. d. d.

Münde unser Malab. Praeceptor Koffuram Daniel mit

der Mal. Minder. Reißer. Tabchi genannt, in
in Jerusalem geboren.

Am 7. Nov. Der quartels Tag, an welchem wir uns an alle
Väter die selbe Gnade zuschreiben können, daß alles Geld
mitgegeben wurde, also daß kein Geld in Cassa blieb, und
wir nicht mehr wissen, was wir künftig zur Befriedigung
des Worts thun vorzunehmen sollten.

Am 8. d. d. wurde in Hofen Gottes von Liepenbäumen die Abkündigung
des alten Testaments in die Malab. Sprache ausgeschrieben.

Eodem wurde der Sr. Pflanzung ist bekannt. Kind geboren,
Kreuzer Paulus.

Am 9. d. d. wurde auf Befehl in der Pflanzung an der
Lagerung der Malab. Letter die mit Europa können
find, mit welcher man vorher nicht eine Zeit, wie
man aber einen völligen Tag haben sollte.

Eodem Gesehen wurde von Grund aus in der Kirche der andere
Artikel mit dem neuen Catechismus zu catechisieren in
Portug. Sprache ausgeschrieben; nachdem man schon die
Ordinung des Tages abgeordnet sollte.

Am 12 Nov.

Wurden 4 Kinder aus dem Malab. Dist. getauft
und sind die Kaspern Lenn, Abraham, Isaac und ...
Catherine.

Am 13 d. d. d.

Wurde das Malab. Leichen, dessen die Leiche
sich das Catechismi und die Ordnung der Leiche mit,
selbst sind, mit dreier fertig und selbst die Leiche
in die Malab. Dist. eingeschickt und beide auf ein Leichen
Art sind selbst unter die Leichen eingeschickt.

Eodem

Wurde das Klein Leichen in Malab. Dist. zu
Leichen eingeschickt, welche selbst die Leiche unter Leichen
Leichen von Leichen selbst lassen sollte.

Am 14 d. d. d.

Klein ein Leich von J. Lennings aus Madras an.

Am 15 d. d. d.

Wurde ein Leichen von 3 Leichen, so ein Leichen von ...
war, getauft und selbst die Leichen Maria.

Eodem

Wurden 3 Leichen und ein Leichen von einem Leichen
Leichen Maria in die Malab. Dist. getauft, die
Kinder war selbst die Leichen in die Leichen
Leichen getauft.

Am 19. Nov.

Wurde ein Leichen mit der Malab. Dist. Leichen Noah, der
ein 7 Jahre alt war.

116
Anno 1713.

Die 20. Nov. Nach der Fr. Vermisgen ihr Sklaven-Kind Mafemus
Antonietta, und wurde begraben.

Eodem Wird der neue Portugiesische Cognac vom König Meis
mit einem Saftig und wurde mir zur Probe 24 Maß
gedrückt.

Eodem Wurden 6 portug. Briefe an den Fiscal von Napa-
patnam gedrückt, von welchen n. 1. Paquet nach Cabo,
und die übrigen 5 nach Rotterdam unter dem Couvert
an meinen Vater den J. van Cloore sende sollten.
Die diesen Paqueten waren folgende Briefe, als
1. Der dem Paquet nach Cabo de boa Esperanza
an den Brief an den Blankenbergen
3 Briefe nach Frankfurt, wovon einer an ihn und 2 an
den Kolben

2 Malerbriefe Briefe.

1 Cognac vom Port. Althe Taffman n. l.

2. Der dem Paquet an d. Königl. Maj. in Chancemacht
die Copie des vorigen Briefs an den König
5 unterstündene Briefe an alle Königl. Personen.

Anno 1713.

712.

Der Kaiser der Russischen Königin von Capricorn Löwen
Larsen.

Sein Brief an die Unwissliche Königin von der Organisation.

3. In dem Paquet an Grafen v. Kollmer nach Gren-
hagen ein Brief an ihn.

Ihre Briefe an die phil. ph. Professoren Dr. von Gieseler,
Bayer.

2 Lyons von Tok. Albrecht Hoffmann.

2 Malabarische Leifhain.

4. Der Herr Taguel an die Prof. Trellund und Lodbergem

Lein Copia des vorigen Briefes mit der Beilage.

Die Briefe an Bischof Eichsen in Regem.

See Page now Gov. Albee Supplement.

2 Malab. Lymphin.

Die Briefe an J. Secretair Loosern.

Lin. Tring. Lin. J. Verid. Hendicorum.

5, Sie den Jaquet an die Dänischen Consuls ^{zu} Balden
in Amsterdam.

Lein Brief an Sie. & Leger von Fort. Arthur & Petersburg.

Der Fort. Brief von Jesulan Holken. & Malab. Brieflein
C. Lee den Taguet auf Halle.

Die Kopie aller insprer vorigen Briefen auf denen,
unserk, Niederlande und England.

Ein Brief von Professor Francken

& Brief an J. Michaelis

Ein langer Brief an die Rector in Berlin.

Ein Brief an J. Liebmuss auf Rotterdam.

Wof rümt an ihn von J. Berlin.

Ein Brief an J. Joseph Bassenier auf Meerseburg

C. Malab. Brieflein. & Fort. Deyen von Alten Haffmann.

Eodem Würde ein carmen nuptiale an J. J. Fischer auf
Napapatnam mit gedruckt, welches auf sein von,
langer 50 Maß in seiner Briefdruckung in Solbin.
Dieser Drucke gedruckt war.

Den 22. Nov. Bekanntlich mir Auktork von den J. Fischer in Napa-
patnam, daß er alle insprer Briefe aufzugeben, sind
dieselben auf Cabo und Europa seiner bestellte wolle.

Den 23. d. d. Bekanntlich mir abzugeben mit insprer Item von J. Lemmings

Anno 1713

119

aus Madras unterst, daß sie mit 250000 des Geldes
wegen der Satisfaction ihre wolle, weil 150 Taler Lewis
nicht doppelt zugezogen war.

Am 25. Nov. Wurde in der in unsern großen Hof von einem goldenen
alten Gold vorgefunden.

Am 29. d. d. Wurde der Generalin ihr Sklaven Kind in die Portu-
giesische Kirche gepflichtet mit Namen Andreas, sein
Alter 6 Jahr.

Am 1. Dec. Übergeben uns hier Peter Mickelsen General
Constabel mit Sophie Hedevig vom Kellner, durch
welche wir bei Ankunft in unsern Disziplin 1500 die
Summa 49 Rthl. in Empfang nehmen solte. Er wird nach
Madras, doppelt mit den Pfaffen zu gehen.

Am 4. d. d. Wurde ein Kinde aus der Malab. Kirche Namen Lazarus.

Am 5. d. d. Wurde Johann Kallegrafens Erada getauft, zu dem Namen
Lucia geboren.

Am 8. d. d. Wurde eine Frische zu uns, und bayerische in ihrer Krone
die farbige Tuche. Weil sie aber noch nicht von der spanischen
Lager gelöst oder gekauft ist, wird man nicht gratifizieren.

Anno 1713

Wird liessen aber den Catecheten zu ihr gehen und ihr
die Lese von Christo bekant machen solte.

Den 10 d^{ten} Ward ein Kinde mit der Malab. Sprache, genannt Moses.

Den 11 d^{ten} Ward ein Kinde mit der Fr. Vermirgen Lütz Hofmann
Peter.

Den 13 d^{ten} Ward der 4^{te} Logen an den Malabarischen Kaiserthum
Lütz, welcher wird in dem Willen Lütz geist, und
auf Lütz viel Lütz haben müssen, die von Lütz gegeben
werden müssen Lütz und die Correcturen und Lütz
müssen.

Den 14 d^{ten} Ward die von 1707 bis zu gegenwärtigen 1713 der October
Monats geistlich Lütz, Lütz, und Lütz Hofmann mit
Abfassen in Lütz und Lütz, davon ein Exemplar auf
Lütz und Lütz, der andere auf Lütz und Lütz geistlich und
Lütz und Lütz General-Extract in Lütz und Lütz
Lütz, der Lütz und Lütz Lütz geistlich und Lütz
solte.

Den 16 d^{ten} Ward eine Magdalen mit der Fr. Vermirgen Lütz
in der Lütz geistlich, und Lütz den Namen Theresia.

Anno 1713

127

Jan 20 ditz.

Vorgedachter Mergelstein wurde wieder eingetrieben.

Jan 21 ditz.

Wurde Grundriss mit der Fort. Abw. gefertigt das 1. Luft. Massis fertig.

Jan 23 ditz.

Wurde der neue Kalender in Fort. Gough auf das Jahr 1714 mit Drucke fertig. Die Auflage war 160 Stück.

Jan 24 Dec.

Fingere mir die Bücher Abends überreichung in Meißner Gough von 5 bis 6 u. u. Zeit. Aufseher weil sie sich von uns, versah, da sie bisher von 6 bis 7 gehalten worden.

Jan 28 ditz.

Gefunden mir von dem Fiscal auf Kapapatnam sind fischen zugehört einige Kalender mit.

Jan 29 ditz.

Wurde ein Kiste mit der Malab. Fische gesammelt. Tessa.

Jan 30 ditz.

Die diesen Tage umdrehen die Epicer in unsern letzten Briefe auf Europa abgepfunden, sind auch Briefe gemacht, mit dem Engl. Fische fort zu pfunden.

Obgleich ich Gott das nicht bis früher in diesen Tagen mit seinem Aeyner Völkern zuhört, sind nicht in, zugehörte Aufschreiben in der Feindschaft dieser Mavotte zu, was, nicht in allen schicklichen Königen zu, Mavotte. Es ist schon mit nicht, sind nicht nicht nicht nicht zur Ausbreitung seiner Idee und seiner Kraft. Amen.